

Schriftleitung, Verlag, Druckerei: Halle, Br. Draubaustr. 10/11. G. Fernruf 27431. Tel. Nr. 1. Sonntags- und Feiertagsausgabe: Halle, Br. Draubaustr. 10/11, Postfach 10, Postfach 10, Halle. Im Falle höherer Gewalt (Feuer) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung.

Monatlicher Bezugspreis mit Unfallversicherung 1,80 RM, und 0,55 RM. Zustellgebühr, durch die Post 2,30 RM. ohne Zustellgebühr, Anzeigenpreis 0,15 RM. pro mm, die Zeilenlänge 0,30 RM. pro mm. Erfüllungsort: Halle. Postkonto Nr. 228 15.

67. Jahrgang

Halle (Saale)

Freitag, 21. Oktober 1932

Nummer 248

# Ausgleich zwischen Ein- und Ausfuhr

## Der Reichsbankpräsident zum Regierungsprogramm.

Im Ueberseebund in Hamburg sprach am Donnerstag der Reichsbankpräsident Dr. Dauter. Er führte u. a. aus: Je härter die Nation sich hinter das Regierungsprogramm stellt, um so größer wird der Erfolg sein. Wünsche nach Erweiterung des Programms stellen keine Förderung des Programms dar, sondern erzeugen die Stimmung, das Programm sei unzureichend. Dieses Programm kann

hebung der Devisenordnungen, über Konsolidierung der kurzfristigen Kreditlinien im Technischen Sinne, solange nicht durch Verabreichung der Zölle und Zolleinsparungen oder Einführung der sonstigen internationalen Handelsbestimmungen die Bahn für den Warenverkehr wieder freigemacht wird. Das Kernproblem der Weltwirtschaft bleibt die Anhebung des Wohlstands der eingelegenen Nationen in weniger oder bedeutungsvollen Ländern. Nur durch befreiten Weltmarkt kann im Laufe der Zeit eine Erziehung des Goldes über die Erde wieder herbeigeführt werden. Ein Wort sei noch zur Kreditwirtschaft gesagt. Der Kreditbegehrenden erwarten Hilfe vom Staat, dem man entgegengehalten werden, daß es keinen anderen objektiven Maßstab für die Kreditverteilung im Großen gibt, als die privatwirtschaftliche Prüfung der Rentabilität. Wird die Kreditwirtschaft nicht in dieser Weise geführt, so würde sehr bald jeder objektive Maßstab für die Zuführung von Krediten fehlen und ein Vertrauenszusammenbruch größten Ausmaßes müßte die Folge sein. Die von der Reichsbank immer für richtig gehaltene Forderung, man solle

### Die Banken reprivatisieren

bedeutet deshalb, daß Reichs- und Großbank-Banken keine Nationalen erweisen dürfen, die die Unabhängigkeit der Entscheidungen über Kreditgewährung und die Anwendung privatwirtschaftlicher Vorkehrungen für die Entscheidungen in Frage stellen. Es werden eine Reihe von Maßnahmen in Betracht genommen, die den Banken die Erfüllung ihrer Aufgaben im Interesse besonders auch der gewerblichen Wirtschaft erleichtern und die ferner die richtigen Regeln für die hinsichtlich der Auslandsübertragung oder der Kreditföhrung durch die Banken selbst aufstellen sollen. Endlich müßte ich zu den jetzt in Rede stehenden Plänen über die Reichsreform eine kurze Bemerkung zum Standpunkt der wirtschaftlichen Zukunft Deutschlands anknüpfen. Eine richtige Reichsreform ist durchzuführen, ist wichtiger Dienst der Gegenwart an der besten Zukunft. Die durchgeführte Reichsreform wird Deutschland nicht nur kräftiger machen, sondern auch dazu mitwirken, daß das deutsche Volk in seiner Gesamtheit Brot und Arbeit hat.

### nicht mit einem Schläge unzuführende Wirtungen

entstehen. Darauf es jetzt ankommt, ist, alle Lastrast und allen Schöpfung darauf zu verwenden, daß nun auch schnellstens ausgeführt wird, was durch Beschlüsse der Reichsregierung und Reichsbank die Grundlagen geschaffen sind. Neben der Freiheit in der Durchführung des beschlossenen Programms braucht das Wirtschaftsleben zu seiner Erholung Ruhe und normale Ruhe. Der niedrige Lohn, den wir zur neuen Festlegung unserer Wirtschaft brauchen, wird diesen Festlegungserfolg nur haben, wenn die Zinsentlastung auf dem natürlichen Wege steigender Geldangebote im Geldmarkt kommt. Das immer tiefer werdende nationale Wollen umschließt den Wunsch, sich von dem Ausland zunächst einmal wirtschaftlich unabhängig machen. Aber diesem Zustand wirtschaftlicher Absonderung von uns aus wollen, das können und dürfen wir nicht. Das Geld, das über die Wirtschaft kommen würde, wäre zu groß. Es ist selten, daß fürzlich in der Öffentlichkeit die Beantwortung aufgestellt worden ist, die Reichsbank stehe unter ausländischem Einfluß und sei kein Anhängen der Nationalwirtschaft. Wie das ganze deutsche Volk wissen sollte, gibt es einen ausländischen Einfluß in der Reichsbank nicht mehr.

Zur Frage der Autarkie habe ich schon oft in der Öffentlichkeit Stellung genommen. Nun ist Deutschland durch die Krise in eine Lage gekommen, die die Rettung aus der Prüfung bringen müßte auf welchem Wege handelspolitisch weiter verfahren werden soll. Es muß stets mit aller Deutlichkeit ausgesprochen werden, daß die Gesamtlage durch handelspolitischen Maßnahmen des Auslandes hervorgerufen worden ist. Vor wie nach dem Kriege hat ein großer Teil unserer Bevölkerung Beschäftigung und Brot durch den Export gehabt. Die besondere Beschäftigung unserer industriellen Arbeiter besteht in der Herstellung von Qualitätswaren, für die das Ausland Bedarf hat. Diese Bedürfnisse des Auslandes zu befriedigen, ist ein nationaler Weg, um das deutsche Volk am Leben zu erhalten. Ob einmal am Ende eines langen Lebensweges ein Gleichgewichtszustand entstehen würde, in dem das deutsche Volk das, was es zu einer ausreichenden Lebenshaltung braucht, aus dem eigenen Boden gewinnt, auf diese Frage kann es für die praktischen Entscheidungen der Gegenwart nicht ankommen. Mit der Befestigung von Einfluß besitzt man auch immer ebenso viel Ausfuhr. Die Verminderung des Ausfuhrvermögens muß notwendig eine große Zahl von Unternehmungen, die in der industriellen Arbeiter nicht eingestellt werden, weil neue Aufträge aus dem Ausland wegfallen, so laufen sie auch wieder mehr inländische Lebensmittel, und das wird sich günstig auf die Lebenshaltung der Arbeiter auswirken. Das umgekehrte tritt ein, wenn Arbeiter entlassen werden.

### die eingetretene Auslandsnotlage

Spricht man von den großen Hindernissen, die der Wiederherstellung eines freien Wirtschaftsaustausches zwischen den nationalen Volkswirtschaften im Wege stehen, so werden oft in erster Linie

# Kleppers Befreiungsangebot an die „Landwirtschaftliche Wochenschau“.

Reichswehr unterliegt keine Zeitungen.

Der Klepper-Unternehmensausstieg des Preussischen Landtagsverhältnis am Donnerstag in Verbindung der Beisetzungsfrage zum Freitag „Landwirtschaftliche Wochenschau“ zunächst den jetzigen Präsidenten der Preussische Pressefreiheit. Auf Fragen des Vorstehenden erklärte der Zeuge, daß während seiner Amtszeit von seiner Seite an ihn kein Antrag auf Zeitungsunternehmungen zur Verfassung zu stellen. Bei der bevorstehenden Änderung des Verordnungszeichens werde im übrigen auf eine Befreiung der Bestimmungen hinsichtlich der Verpflichtung der Preussische Zeitungswirtschaft verpflichtet sei, Anweisungen und Verfügungen der Regierung hinsichtlich des Abzuges bestimmter Gewichte zu folgen. Die Zeitschrift müsse von dem Einfluß der politischen Parteien unabhängig gemacht werden. Die Befreiung der Preussische an der „Landwirtschaftlichen Wochenschau“ bezeichnet der Zeuge als ein Geschäft, das nicht unter den Rahmen des der Preussische Pressefreiheit falle.

Der Leiter der vom Patria-Verlag Berlin herausgegebenen „Landwirtschaftlichen Wochenschau“ (Agrarpolitische Korrespondenz) Fritz Hofner erklärte dann, er halte es für ganz ausgeschlossen, daß ein Verlag je eine Subvention bekommen habe. Für sich persönlich schließt er das ein für allemal aus. Auf die Frage des Vorstehenden, ob Herr Hofner erklärte, man von Seiten der Preussische Pressefreiheit etwa früher an den Zeugen herangezogen sei, erwiderte dieser: Das einzige Befreiungsangebot, das mir in meinem Leben gemacht worden ist, ist das von Herr Hofner gemacht. Ich (Zeuge) Der Zeuge schloß dann, wie ihn Klepper auf einen Abend der Rentendank anhielt das

### Angebot eines Kredites ohne jede Sicherheit

gemacht habe, obwohl er wußte, daß der Zeuge von Anfang an noch zu den schriftlichen Beweismitteln gegen Kleppers gehört habe. Der Zeuge habe das Angebot von vornherein als für unmöglich erachtet. Die Zeugen sind empfinden und sofort abgelehnt. Er habe später gelegentlich durch die Blume gegenüber Klepper darauf angespielt und sei wohl verstanden worden. Außerdem habe er sofort an jenem Abend einem Mitglied des Direktoriums der Rentendankrentenbank, von dem Angebot Mitteilung gemacht, aber auch keinen Erfolg erzielt. Die Befragung des Zeugen ist bei den

Abgeordneten des Zentrum und der Sozialdemokraten lebhaft Erregung hervor. Sie verlangen, daß Klepper Gelegenheit gegeben werden müßte, sofort zu dieser Aussage Stellung zu nehmen. Die Vertreter der Nationalsozialisten und Deutschen nationalen Parteien eine Erklärung des Zeuges ebenfalls für notwendig, aber erst im Laufe späterer Verhandlungen.

Der Vorbericht teilte zum Schluß der Sitzung mit, daß sich das Staatsministerium in seiner nächsten Sitzung mit dem Ausfuhrerfragen beschäftigen werde, dem früheren Finanzminister Klepper die Genehmigung zur Aussage auch über Fragen zu erteilen, deren Beantwortung Klepper aus finanziellen Gründen bisher abgelehnt hat. Klepper wurde befreit, späterhin aus dem Reichsgerichtsmitteln von Schleifer wegen der angeblichen Subventionierung von Zeitungen zu vernehmen.

### Klepper dementiert.

Zu den Ergebnissen der gestrigen Verhandlung des Klepper-Anschusses gibt der ehemalige Finanzminister Klepper die Erklärung ab, daß er nicht den Versuch unternommen habe, durch Zurechnung von Einfluß auf die Meinungsbildung eines Journalisten zu nehmen.

Zu der Anfrage im Klepper-Unternehmensausstieg wird von Seiten des Reichsgerichtsmitteln folgende Mitteilung veröffentlicht: Aus Mitteln des Reichsgerichtsmitteln werden keinerlei Unternehmungen an Zeitungen besorgt, auch nicht an die „Landwirtschaftliche Wochenschau“ und die „Berliner Börsenzeitung“. Auch eine Befreiung an den vorgenannten Zeitungen liegt nicht vor, hat auch niemals vorgelegen.

Der Klepper-Unternehmensausstieg will noch bis Mitte nächster Woche laufen. Am Sonnabend ist mit der Vernehmung des Reichsgerichtsmitteln von Schleifer zu rechnen. Bei der Staatsanwaltschaft sind inzwischen neue Anzeigen gegen Minister A. D. Klepper eingegangen, die sich mit der persönlichen Befreiung der Preussische Pressefreiheit durch Klepper betreffen.

Durch einen Beschluß des vierten Strafsenats des Reichsgerichts ist der Verfasser des bekannten „Dogeheimer Dokumentes“, Dr. Volk, wegen mangelnden Beweises hinsichtlich der Aufschüttung des verunglückten Sudwerkes außer Verfolgung gesetzt worden. Die Angelegenheit Dr. Volk ist damit reiflos erledigt.

# Herriots dritter Gegner.

Der amerikanische Präsidentschaftskandidat Roosevelt, dessen Ansichten bei den Wahlen von Tag zu Tag günstiger beurteilt werden, hat das Wort gegen den französischen Großmacht Europas handeln zur Zeit auf außenpolitischem Gebiet wie die Kinder, die nicht miteinander spielen wollen. Man wird offensichtlich zugeben müssen, daß in diesem Falle ein Kind sprachlos steht. Aber die Notwendigkeit einer weitestgehenden Verständigung der zur Zeit brennendsten außenpolitischen Probleme braucht kein Wort verloren zu werden.

Wenn scheint man von diesem Ziel noch weit entfernt zu sein, und das ausgeprägte Kennzeichen der Außenpolitik der meisten Großmächte Europas ist Plan- und Disziplinlosigkeit. Inzwischen scheint man von diesem Ziel noch weit entfernt zu sein, und das ausgeprägte Kennzeichen der Außenpolitik der meisten Großmächte Europas ist Plan- und Disziplinlosigkeit. Inzwischen scheint man von diesem Ziel noch weit entfernt zu sein, und das ausgeprägte Kennzeichen der Außenpolitik der meisten Großmächte Europas ist Plan- und Disziplinlosigkeit.

Man schmeidet deshalb schon jetzt den Krieg und hat Verbindete gewonnen von der Ära bis zum Schwarzen Meer und bis zum Baltikum im Osten, wie man das ganze Grenzgebiet von der Mittelmeerküste und bis zur Nordsee im Westen in eine einzige Zeitung verpackt hat. Paris argumentiert, daß nach menschlichem Ermessen keine Überwindung durch Deutschland ausgeschlossen ist, wenn sich die Diplomaten weiter an der Vereinfachung des Reiches und an der Gewinnung neuer Freunde arbeitet. Und hier hat Paris neuerdings sein besonderes Augenmerk auf Italien, die „lateinische Schweiz“ jenseits der Alpen, gerichtet. Italien war bis auf den heutigen Tag nach Deutschland der zweite große Gegner der französischen Außenpolitik in Europa. Alle Versuche, sich mit dem unter der zisterzienser Leitung eines Mussolini verfallenen Italien gütlich auszusöhnen, mißlingen scheitern, da Frankreichs und Italiens Interessen in der Tat so diametral entgegengesetzt sind, daß eine Entzweiung höchstens auf Kosten Dritter denkbar wäre.

Ob dieser Dritte Deutschland sein wird, das ist eine der aktuellen Fragen der gegenwärtigen deutschen Diplomatie. Es wäre nicht, wenn man nach dem Willen des Josef Strauß den Kopf in den Sand stecken und die Hoffnungen setzen wollte, die in den deutsch-italienischen Beziehungen eingetreten ist. Wir haben nicht viele Freunde in Europa, aber Italien war bisher einer der wertvollsten. Es darf nicht dazu führen, daß augenblickliche Bestimmungen in einer dauernden Entzweiung laßen, bei der Derrit mit ihm dann um so leichter Spiel hätte.

Vor einigen Tagen wurde aus Paris eine Meldung verbreitet, die großes Aufsehen erregte. Es hieß, Derrit wolle in absehbarer Zeit der Regierung der spanischen Republik in Madrid einen Besuch abstatten. Man wird auch diesen Schritt des französischen Ministerpräsidenten nicht lediglich als einen Höflichkeitsschritt ansprechen dürfen. Zwar befinden sich zwischen Paris und Madrid noch bis zur letzten Zeit mangelnde Vertrauensverhältnisse und Verhandlungen auf internationalen Gebiet und schon seit langem wurde in beiden Hauptstädten die Notwendigkeit eines neuen freundschaftlichen Abkommens über die gemeinsamen Verhältnisse Maroffos anerkannt. Aber letzten Endes wird auch diese Höflichkeitsschritte haben. Es ist nicht von ungefähr, daß der Anknüpfung in London mit besonderer Aufmerksamkeit zur Kenntnis genommen wurde. Londoner Blätter find es auch, die Derrit die Absicht unterziehen, nicht mehr und nicht weniger als eine wichtige Entente zwischen Frankreich und Spanien herzustellen. Es ist allgemein bekannt, daß die republikanische Regierung Spaniens ausgeprochen französischfreundlich orientiert

ist. Eine gewisse weltanschauliche Ueber- einstimmung zwischen dem Sozialisten- bezirkt und den spanischen Sozialisten ist also gegeben.

Aber darüber hinaus ist schon in Genf die Parteiführung aufgefallen, die der spanische Vertreter der Sozialisten, der Herr Frankreich geht also darauf aus, auch Spanien in den Kreis ihrer Hilfsmittel einzubeziehen. Schließlich aber — und das dürfte zwar der nicht einflussreichste, aber der wichtigste Punkt sein — handelt es sich hier um die Sicherung der Zukunft der Stellung im westlichen Mittelmeer, d. h. um eine Aktion, die sich ausgesprochen gegen England richtet. Seitdem die Londoner Regierung ihre traditionelle Politik des Gleichgewichts in Europa aufgegeben hat, jenseits eines Bündnisses mit Frankreich, hat sie manche ihrer Ueberlieferungen an der Seite erlebt. Das ist die Geschichte der erst kürzlich wieder veröffentlichten entente cordiale.

Der spanische Vertreter, der in der letzten Sitzung des spanischen Komitees in Londoner Politik zu einer weiteren Änderung an Italien bzw. zu einer ähnlichen Verbindung mit Rom veranlassen würde, was letzten Endes ein gleiches Ziel hätte, das alten Bündnispolitik bedenklich wäre. Denn schließlich ist England, der dritte Gegner der spanischen Politik, der dritte Gegner Frankreichs, der einstweilen wegen Frankreichs in Europa. Darüber hinaus alle Freundschaftsbeziehungen nicht hinweg, und es ist eine Frage der Zeit, bis Spanien, das die spanische Politik auf dem gleichen Weg verfolgt, sich dem gleichem Schicksal angeschlossen hat, als Macdonald gerade immer eine besondere Vorsehung in der Völkerwelt annimmt.

### Bericht auf die Viererkonferenz?

Ueber den getriebenen Londoner Kabinettsrat wurde kein offizielles Kommuniqué ausgegeben. In politischen Kreisen verläutete aber gestern abend, daß der Bericht auf dem Gedanken der Abhaltung der Viererkonferenz laienhaft verfaßt habe. Die letzte Antwort der Reichsregierung auf die Demande des britischen Botschafters in Berlin hätte in London entlassen, und man hätte vermuthet, daß keine Wägen für die Reise nach Deutschland sich auf eine Konferenz in Genf begeben würde. Was nach dem entzogenen Bericht auf die Viererkonferenz abgesehen ist, steht vorläufig nicht fest. Man vermuthet zwar, daß eine enghisch-französisch-italienische Konferenz abgehalten werden könnte, oder daß man überhaupt auf alle Konferenzen verzichte und das Büro und die allgemeine Kommission der Viererkonferenzen ruhig arbeiten lassen würde, um abzuwarten, was dabei herauskommt. Würde schließlich doch ein Abkommen abgeschlossen, dann würde dieses Deutschland vorgelegt werden, auch ohne daß vorher eine eigene Konferenz bezogen müßte, um die Frage der Neutralität Deutschlands zu erörtern.

### Mandatergebnis in Frankreich: Grenzverletzung.

Das Pariser "Petit Journal" meldet: Ueber den Ausgang des Kampfes in Mandat hat der Sonderverordnungsrat im Verlaufe in dreitägiger Sitzung ein Gutachten an das Kabinett erlassen. Das Gutachten kommt zu dem Schluß, daß die Fortschritt in der Sache nicht zu verurteilen, und jedes Fortschritts mit Bombenflügen auszuwerten ist, die einen feindlichen Angriff und Durchbruch völlig unmöglich machen. Die Mandat hätten den Beweis erbracht, daß die bisherigen Verhandlungen über eine geordnete Mandatverteilung nicht an dem bedingt die Möglichkeit ausschließt, in die innere Fortschritt vorzubringen.

### Monarchie in Polen? Angebliche Absichten Pilsudskis.

Im Zusammenhang mit der kürzlichen Ankunft des Prinzen Sigmund von Bourbon in Warschau, hat der "Polnische Patriot" behauptet, daß der Prinz zum König von Polen ausersehen sei (?). Das französische Blatt trägt seine sensationellen Behauptungen auf eine vertrauliche Mitteilung, die ihm von angeblich vertrauenswürdigem Quelle gemacht worden sei.

Zeit langem habe Marjall Pilsudski, dessen Gesundheit und Kräfte nachließen, im Hinblick auf sein fortgeschrittenes Alter den Plan erfaßt, Polen eine sichere Zukunft zu gewährleisten, um den Ueberlieferungen der ehemaligen Parteimitglieder zu entsprechen. Er sei seine ernste Absicht, zu diesem Zweck Polen die Monarchie zu geben. Eine große Zahl europäischer Staaten hätte nämlich den Wunsch, wieder die Monarchie einzuführen, von der man sich eine sichere Zukunft erhofft. Er würde in die Hände der Welt, Ordnung in die inneren und Außenpolitik der betreffenden Staaten zu bringen. In der Umgebung Pilsudskis habe man wohlwollend in dem Prinzen Sigmund von Bourbon einen Mann gesehen, der die Idee der Monarchie in Polen ausführen würde. Dessen unmaßelbar sei die Idee der Wiedereinführung der Monarchie in Polen nach wie vor. Man nehme an, daß Frankreich die Wahl des Prinzen Sigmund von Bourbon zum König von Polen ausser sehen würde, zumal der Prinz als guter und tapferer Soldat galt. Während des Krieges habe er erfolgreich in der belagerten Armee gedient und nach dem Krieg seine Kraft in dem besten französischen Kolonialkrieg bewiesen. Seine verwandtschaftlichen Beziehungen zum König Carol von Rumänien hätten den Prinzen von Bourbon veranlaßt, dessen Zustimmung einzufolten.

## Oesterreich geht zum Rechtskurs über.

### Die Verbände unter Staatskontrolle

Der Rechtskurs in Oesterreich ist Tatsache geworden. Den gleichen Weg, den Deutschland gegangen ist, beschreitet jetzt auch Oesterreich. Der neue Sicherheitsminister hat dem Gesamtrathgeber Vorträge gehalten über die Einheitspolitik der politischen Kampfes in Oesterreich. Seine Vorschläge sind einstimmig gebilligt worden. Alle Kampfanstalten werden übermost oder aufgehoben, Umzüge und Versammlungen sind von besonderen Ermächtigungen abhängig.

Das "Neue Wiener Journal" schreibt: Das Ende des Radikalismus in Oesterreich ist gekommen. Alle Organisationen werden

## Neue Kampfanlage Hillers an den Reichstanzler.

### Hillers Darstellung vom 13. August.

Der "Völkische Beobachter" veröffentlicht einen Offenen Brief Adolf Hillers an den Reichstanzler v. Papen, der rund 2000 Prudenzler umfaßt, und eine Antwort auf die Winden der Rede der Reichstanzler vom 12. Oktober darstellt. Hiller kommt darin zu dem Schlußergebnis, daß er aus seinem geistigen, sozialen und politischen Gewissen heraus die Innenpolitik, die Wirtschaft und die Außenpolitik des Kabinetts v. Papen für falsch, ja in höchstem Maße für verderblich für Deutschland halten müsse. "Ich lehne", so heißt es weiter, "als Folge eines Anwandens ihrer Regierung über eine längere Zeit nicht nur ein erneutes Aufsteigen unter alten Verhältnissen, sondern die drohende Gefahr einer durch nicht mehr zu vermeidenden Volksemissionen an. Ich lehne mich daher gegen Sie und Ihre Politik mit meiner Bewegung so zur Wehr, als ob wir das geistige, soziale und politische Gewissen der Nation wären."

Hiller erklärt dann weiter, die Tatsache, daß der Reichstanzler v. Papen die Nationalsozialisten als "Feinde des deutschen Volkes" hingestellt habe — was nicht zutrifft und inhaltlich richtiggestellt wurde — sei unangenehm, daß nur die Lehren der Volksgesundheit und der Gerechtigkeit — Adolf Hiller — daran hindere. Herr v. Papen hierauf auf die notwendige Antwort zu geben.

Sehr interessant ist die Darstellung Adolf Hillers über den Verlauf der berühmten Rede v. Papen vom 13. August.

Hiller erklärt, es sei unklar, daß er die ganze Macht allein gefordert habe. Von vorn-

den geht ohne Ausnahmen der Staatskontrolle unterteilt. Die Gemeinwesen regulieren das politische Barometer in Oesterreich. Sie werden sich daraus nicht wieder verdrängen lassen. Der nächste Schritt muß die Verfassungsdarstellung und die Reorganisation des Wahlsystems sein.

In Wien und Graz sind auf Befehl des Sicherheitskommissars auch die Büros der Gewerkschaften untersucht worden. Hier wurden keine Tausende von Waffen und Munition gemacht. Dagegen fand man im Saale eines Nationalen Arbeiterfunktionärs 2000 Sprengstoffe, die in den Büros der Gewerkschaften der Verfassung bekante sich als Kommunist.

## Die Reichswehr und Deutschlands Rüstungsforderungen.

Die Reichswehr und Deutschlands Rüstungsforderungen. Die Reichswehr und Deutschlands Rüstungsforderungen. Die Reichswehr und Deutschlands Rüstungsforderungen.

Die Reichswehr und Deutschlands Rüstungsforderungen. Die Reichswehr und Deutschlands Rüstungsforderungen. Die Reichswehr und Deutschlands Rüstungsforderungen.

## Die Reichswehr und Deutschlands Rüstungsforderungen.

### Ein Mitarbeiter der Pariser "Republique" hatte eine Unterredung mit dem Obersten v. Rebow um Reichswehrrüstungen.

Ein Mitarbeiter der Pariser "Republique" hatte eine Unterredung mit dem Obersten v. Rebow um Reichswehrrüstungen. Ein Mitarbeiter der Pariser "Republique" hatte eine Unterredung mit dem Obersten v. Rebow um Reichswehrrüstungen.

### Die neue schiffliche Organisation der Erziehung der Jugend ist ausschließlich auf zu bestimmen.

Die neue schiffliche Organisation der Erziehung der Jugend ist ausschließlich auf zu bestimmen. Die neue schiffliche Organisation der Erziehung der Jugend ist ausschließlich auf zu bestimmen.

### Deutschland befände sich in großer Gefahr.

Deutschland befände sich in großer Gefahr. Deutschland befände sich in großer Gefahr.

### Seltene Kerkerhatter Reventlows.

Seltene Kerkerhatter Reventlows. Seltene Kerkerhatter Reventlows.

## Die gemilderte Vorkriegsregelung.

Die gemilderte Vorkriegsregelung. Die gemilderte Vorkriegsregelung. Die gemilderte Vorkriegsregelung.

### Einigung mit Dänemark und Finnland über die Buttereinfuhr.

Einigung mit Dänemark und Finnland über die Buttereinfuhr. Einigung mit Dänemark und Finnland über die Buttereinfuhr.

### Die Kritik im Sowjetstaat.

Die Kritik im Sowjetstaat. Die Kritik im Sowjetstaat. Die Kritik im Sowjetstaat.

### Das langwierige Landwirtschaftsministeramt ist überfällig zu ändern.

Das langwierige Landwirtschaftsministeramt ist überfällig zu ändern. Das langwierige Landwirtschaftsministeramt ist überfällig zu ändern.

### Das Thüringer Volksbildungsministerium hat angeordnet.

Das Thüringer Volksbildungsministerium hat angeordnet. Das Thüringer Volksbildungsministerium hat angeordnet.

### Die Reichsratratoren für Jugendberufshilfe.

Die Reichsratratoren für Jugendberufshilfe. Die Reichsratratoren für Jugendberufshilfe.

### Die Große Strafkammer in Stolp verurteilt im Schnellverfahren den nationalsozialistischen Landtagsabgeordneten.

Die Große Strafkammer in Stolp verurteilt im Schnellverfahren den nationalsozialistischen Landtagsabgeordneten. Die Große Strafkammer in Stolp verurteilt im Schnellverfahren den nationalsozialistischen Landtagsabgeordneten.

### Der "Notenbanker" Courant" meldet aus London.

Der "Notenbanker" Courant" meldet aus London. Der "Notenbanker" Courant" meldet aus London.

### Am 1. wird mitgeteilt, daß das japanische Außenministerium und das Marineministerium.

Am 1. wird mitgeteilt, daß das japanische Außenministerium und das Marineministerium. Am 1. wird mitgeteilt, daß das japanische Außenministerium und das Marineministerium.



Die Hochzeit in Coburg.

Coburg. In der Folge der Veranlassungen zur Vermählung des Prinzen...

Streik in der Juteindustrie.

Brandenburg. Die Jutebetriebe der Provinzialfabrik...

Das Brot wird 3 Pfg. billiger.

Oldenburg. Der Brotpreis ist hier fast beständig der Wiedereinnahme...

Amnenarbeit. (Simmiliken)

Für die am 6. November 1932 stattfindenden Wahltagungen liegen die Simmiliken...

Holzerkrankung.

Hierförsterei Burgwenden - Holzverkauf am Mittwoch, dem 28. Oktober...

Holzverkauf.

Hierförsterei Burgwenden - Holzverkauf am Mittwoch, dem 28. Oktober...



Im Taumel der Rekorde

Von Paul A. Hofer: Nachdrucksrechte durch „Der Nachtexpress“, Berlin SW. 11

(7. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Gleich nach dem Start ereignet sich der erste Zwischenfall. Der amerikanische Ballon „Conqueror“ ist offenbar überlastet...

Die anderen „Aeroblasten“ - so nannte man sie damals gern - liegen ruhig mit gutem Willen nach Südosten. Im Ballon „Busley“ sitzen zwei Deutsche...

Pöblich dreht sich der Wind, ganz unerwartet kommt er jetzt genau aus der entgegengesetzten Richtung.

Plötzlich dreht sich der Wind, ganz unerwartet kommt er jetzt genau aus der entgegengesetzten Richtung.

sein. Und im allgemeinen ist der Wind über dem Meer stetig. Man kann sogar ganz ruhig eine beträchtliche Abweitung von der jetzigen Route einzeichnen...

Wie los? Aber! Meer! Gegen 1 Uhr nachts wird Cuxhaven passiert, sie sehen die Lichter des Feuerwerks und dann nichts mehr.

Gegen 4 Uhr sehen sie einen Leuchtendampfer, er fährt wenige hundert Meter vor ihnen vorbei.

Zur Trauung \* Die Musik führt unter dem Gelächter der Gäste. Am letzten Wagen kam vom Schloß Gahlenberg bei Coburg der Brautvater...

Advertisement for Sanella MARGARINE. Includes the text 'Deutschlands meistverkaufte Margarine' and an illustration of a woman holding a child.

Kunstausstellung in der Galerie Neubert. H. A. Rasmann und S. P. Resendon. Künstler sein - das ist heutzutage ein Beruf...

Zwiebeln. Sie sehen sich eigentlich alle gleich. Und das sind sie auch. Neben-Waldschneeglöckchen. Die Narzissenzwiebeln haben auch ihre eigene Form...

Ein billionstel Gramm Gift. Der Chemiker der Gegenwart weiß seine Messungen mit einer geradezu unheimlichen Genauigkeit auszuführen. Diese Leistung...

Der Erreger der Krebskrankheit gelendet? Diese zentralen und äußeren erzeugenden Mittelteil war uns aus Leipzig gemeldet: Der dort lebende Privatgelehrte, H. e. o. d. o. r. s. t. u. t. k. a. i. s. a., will nachweisen...

**Stadt-Theater**  
Heute Freitag, 20 bis 22 Uhr  
**Die Brücke**  
Schauspiel von E. G. Kolbenheyer  
Sonnabend 20 bis gegen 22 Uhr  
**Der lincende Kolander**  
Rom. Oper v. R. Wagner

**Der große Erfolg!**  
**Max Brvo Peggy**  
Brajowaky, ein geniales Unschuld-  
lamm, zu keiner bösen und guten Tat fähig,  
in seiner natürlichen Herzensanfang von  
tausend Engeln beschützt, so daß ihm auch  
in den schrecklichsten Abenteuern niemals  
ein Leid geschieht, mit großen arglosen  
Augen, die er hinter einer Hornbrille ver-  
steckt und in seiner gültigen Einfalt Lie-  
bling aller, die ihn sehen und vor allen  
Dingen den Liebling des begeisterten Publikums,  
das ihn bei jeder Solida er erscheint oder  
verschwindet. Hall. N.  
verhindert. Hall. N.

Täglich 8 Uhr im  
**Walhallatheat**  
Sonnabend 2 Uhr Reklippen mit  
dem Schweizer Kinderballlet

**Beispiellos**  
der Erfolg!  
**Beispiellos**  
dieser Film



Beachten Sie die Anfangszeiten:  
4.00 6.10 8.15

**G.T. Am Riebeckplatz**

**Eliforbalf**  
**Linocymon**  
in  
**Der heilmächtige**  
**Mund**

Dieses Erlebnis zarlester  
Erosik wird jedem unver-  
gänglich bleiben

Beachten Sie die Anfangszeiten:  
4.00 6.10 8.15

**G.T. Am Riebeckplatz**

Sonntag vorm. 11 1/2 Uhr  
mit der

**Deutschlandfilm**  
aufgeführt!

**Prinzessin, eine prächtige Reinscene**  
die **Prinzessin von Savoyen**  
die ganz Brandenburg atzende  
Gastier, die alle Kaiserstadt

**Hochlandzauber**  
Hilfenwandel, Zugspitze, Riesferren  
Hornschneise, Neuschwanstein  
der Königssee u. Berchtesgaden

Im Heidelberger Schloss am Neckar  
Konstanza, Meerbach,  
Lindau, die Perlen am

**Bodensee**

**Am deutschen Rhein**  
auf herrlichen Rheinschiffen  
von Düsseldorf nach Köln am Rhein  
Bacharach, Oberwesel, die Pfalz  
Loreley, Gornhausen, Burg Katz  
Markburg, Koblenz, Deutsches Eck

**Auf den Rhein**  
Düsseldorf, Köln, Bonn  
Koblenz, Mainz, Wiesbaden  
Frankfurt, Mannheim, Heidelberg  
Karlsruhe, Straßburg, Metz

Der Harz mit seinem Zauber  
Das soll es sein  
Das ganze Deutschland soll es sein!

Karten 0.80 bis 2.50 M. — Kinder 0.60  
bis 1.50 M.

Vorverkauf:  
**Ufa, Alte Promenade**

**Answürdige Theater**

Reine Theaters  
in Betzels  
Sonnabend, 22. Okt.  
20-22 Uhr:  
Riganon.  
Wiese Theater in  
Sonnabend, 22. Okt.  
20-23 Uhr:  
Die Tage v. Raifer.  
Schauspielhaus in  
Betzels  
Sonnabend, 22. Okt.  
20-23 Uhr:  
21stet v. B. Pfaff.  
Operetten-Theater in  
Betzels  
Sonnabend, 22. Okt.  
20 Uhr:  
Die Solabere.  
Romdichhaus  
in Betzels  
Sonnabend, 22. Okt.  
20 1/2 Uhr:  
Meth ist Trumpf.  
Sammetpfeife  
in Betzels  
Sonnabend, 22. Okt.  
20 Uhr:  
Der Kische Zebemann  
Schauspielhaus in  
Betzels  
Sonnabend, 22. Okt.  
20 Uhr:  
Slebe — umhoben.  
Stadt-Theater in  
Betzels  
Sonnabend, 22. Okt.  
20 Uhr:  
Der 18. Oktober.  
National-Theater in  
Weimar.  
Sonnabend, 22. Okt.  
20-22 Uhr:  
Salome.

**Anrechtsveranstaltungen**  
des Bildungsausschusses  
im Ammoniakwerk Merseburg, Winter 1932/33.  
**3 Abende** der Städtischen Theater Leipzig: 3 Opern,  
1 Operette, 3 Schauspiele, 2 Konzerte des Stadt-  
und Gewandhaus-Orchesters Leipzig.

**1. Vorstellung:**  
Die Veranstaltungen finden im Gesellschaftshaus  
Leuna statt. Vorgesehen sind zunächst:  
26. Oktober: **Tosca**  
18. November: **Rosa Bernd** mit Paula Wessely  
und Eugen Köpfer  
Anfang Dezember: Ein **Konzert** des Stadt-  
und Gewandhaus-Orchesters.  
Für diese Abende ist noch eine geringe Anzahl  
von Anrechtskarten verfügbar.

Preise für das Anrecht:  
1. Platz RM 27.—, 2. Platz RM 20.—, 3. Platz RM 14.—  
Preise für Einzelkarten, soweit verfügbar:  
Große Preise: 1. Platz RM 4.50, 2. Platz RM 3.50,  
3. Platz RM 2.50  
Kleine Preise: 1. Platz RM 4.—, 2. Platz RM 3.—,  
3. Platz RM 2.—

Das Anrecht ist in Raten zu zahlen wie folgt:

1. Rate	2. Rate	3. Rate
bis 22. 10. 32	bis 2. 1. 33	bis 1. 2. 33
1. Platz 10.— RM	10.— RM	7.— RM
2. Platz 7.— RM	7.— RM	6.— RM
3. Platz 5.— RM	5.— RM	4.— RM

Als besondere Vergünstigung für Anrechtinhaber werden  
jedem Anrecht:

**6 Geschenke**  
beigefügt, die zum Besuch der Städtischen Theater  
in Leipzig zu bedeutend ermäßigten Preisen berechtigen.  
Ebenfalls haben Anrechtinhaber bei Sonder-Veranstal-  
tungen der städtischen Theater Leipzig im Gesellschafts-  
haus Vergünstigungen.

Die Einzeichnungslisten liegen aus:  
in Leuna:  
**Bücherei des Gesellschaftshauses**  
in Merseburg:  
**Büro des Verkehrsvereins**, Kl. Ritterstr. 7,  
in Weibelfels:  
**Buchhandlung R. Lehmannsd.**, Saalstr. 7,  
in Dürrenberg: **Dürrenberger Zeitung**.  
Alles Nähere ist bei obigen Geschäftsstellen zu erfahren.  
Ander den Anrechtsveranstaltungen sind Vorträge vor-  
gesehen, die einzeln angekündigt werden.  
Leuna - Werke, 20. Oktober 1932.

Ausschub für Bildungsweesen im Ammoniakwerk Merseburg.

**Warner's Magenhalter**  
— die Erlösung aller Starken

verleiht zwanglos die neue  
Modelllinie. In hygienisch  
vollendeter Weise hält er  
drucklos Leib und Magen  
gerade. Er gibt beiden un-  
bedingten Halt.  
**Erst haken - dann schnüren!**



Man achte un-  
bedingt auf den  
Stempel  
**Warner's**

Ein Warner-Hüßbügel 750  
in  
Ein Warner-Corsetto 975  
in  
Hüßhalter  
mit Magenhalter 175  
in  
Corsetto  
mit Magenhalter 2650  
in

**A. HUTH & CO.**  
Große Steinstraße Am Markt

**Für kranke u. schwache Füße**

**Tack**  
ORTHOPÄDUS

Das elegante  
Gesundheitsschuhwerk  
für Damen und Herren  
zu erschwinglichen Preisen



7 90  
Schwarz Boxkoff  
oder Lack ....

**TACKO-Fußstützen**  
die idealen Einlagen,  
zweckentsprechend u. billig!

Verlangen Sie  
Sonderprospekt

Halle (Saale), Leipziger Straße 11  
Fernsprecher 202 40

Bernburg, Dessau, Köthen, Oschersleben, Nordhausen, Wittenberg

**Schraplauer Kalkwerke Aktien-**  
**gesellschaft, Schraplau.**

Die ordentliche Generalversammlung  
unserer Gesellschaft vom 29. Juni 1932 hat  
die Spruchleistung des Grundkapitals um  
RM 184.800.—, und zwar durch Zusammen-  
legung der Stammaktion im Verhältnis von  
5:2 beschloßen. Die Eintragung des be-  
treffenden Generalversammlungsbeschlusses  
ist erfolgt.

Wir fordern demgemäß die Aktienbesitzer  
auf, ihre Aktien mit lauffahendem Nennwert  
gegenüber bzw. Erneuerungsscheinen mit  
jahrenmäßig geordnetem Nennwertverzeich-  
nis in Halle beim Sachlichen Standorte von  
Kalk, Hempf & Co., Kom-  
manditgesellschaft auf Aktien,  
bis spätestens zum 15. Dezember 1932  
während der üblichen Geschäftsstunden gegen  
Umtausch in neue Aktien gemäß der im  
Deutschen Reichs- und Preussischen Staats-  
anweise Nr. 257 vom 8. 10. 1932 veröffent-  
lichten Bekanntmachung einzurichten.

Schraplau, den 1. Oktober 1932.  
Schraplauer Kalkwerke Aktiengesellschaft.

**Die Anzeige**  
in der S.-Z. ist das erfolgreichste  
Werbemittel

**Schauburg**  
4.00 6.10 8.15 Uhr

Heute  
Premiere !!

Gr. Ulrichstr. 51  
4.00 6.10 8.15 Uhr

**2. Woche!**

**Liane Haid**  
Gastier Fröhlich  
in der wundervoll.  
Tonfilm-Operette  
**Ida will nicht wissen,**  
wo die Hölle ist. ....  
Kl. Preise: 0.50 0.60  
0.80 1.— 1.20

Das größte Film-  
ereignis seit „Ben Hur“

**Tarzan**  
Der Herr der Urwälder  
(Vollständig in  
deutscher Sprache)  
Frühzeitig Plätze abh.  
— der Änderung ist ge-  
wollt!

**Kurhaus Bad Wittkind**  
Sonnabend, den 22. Okt., nachm. 4 Uhr  
großer Tanz - Tee.

Gaststätte Heideschloßen, Heide.  
Am Sonnabend, dem 22. Oktober  
gr. Schindelfest  
wozu freundlichst einladen  
Albert Baeger u. Frau.

**Geld**  
liegt zwar nicht auf der Straße, aber  
oft in der sogenannten Kasse-  
tasche. Da haben sich im Laufe  
der Jahre allerdings Sachen an-  
gesammelt, die nur für Sie allein  
Recht mehr haben. Durch eine feine  
Anzeige in der „Saale-Zeitung“  
können Sie aber leicht zu Geld kommen  
und ein paar Mark plus in der  
heutigen Zeit vielleicht schon eine  
angenehme Auffrischung der leeren  
Kassette. Dabei kostet eine feine  
Anzeige in der „Saale-Zeitung“ nur  
Pfeunigt.

**Rundfunkprogramm am Sonnabend**  
Leipzig

Wellenlänge 269.3 Meter.

6.15: Rundfunkmarkt.  
6.30: Frühkonzert.  
10.00: Wirtschaftsnachrichten.  
10.05: Wetterdienst, Ballerianabermählungen,  
Berichtsauftrag und Tagesprogramm.  
10.15: Musik bei Stellung bringt.  
11.00: Werberandacht.  
12.00: Deutsche Romanistik (Schallplatten), im  
Anschluß an Wetterbericht u. Zeitangabe.  
13.00: Nachrichten dienst, Wetterbericht u.  
Zeitangabe.  
13.15: Schallplattenkonzert.  
Nachrichtendienst: Musikbericht.  
14.00: Funnterhaltung.  
14.10: Funnterhaltung.  
14.20: Arbeitsmarktbericht des Landes-  
arbeitsamtes Sachsen.  
14.30: Kinderstunde: Epölen und Pöpen  
mit Dr. H. Dörr.  
15.15: Rundfunk: R. St. Wilmich, Leipzig.  
15.45: Wirtschaftsnachrichten.  
16.00: Musikberatung des Mitteldeutschen  
Rundfunks.  
16.30: Praktische Kochstunde. Der Prozeß  
ist gewohnt (1): Landgerichtskanzler t. W.  
Paul Götter und Amtsgerichtskanzler Dr.  
Paul Meyer, Dresden.  
17.00: Nachrichten dienst.  
18.30: Deutscher Kunstgenießungs-Prof. Dr.  
Paul Geben, Leipzig.  
18.50: Gegenwartskonzert.  
19.00: Das Mittel wird eröffnet. Strahl-  
lungen aus dem Mittel: Dr. Rabold  
Göngelmann, Leipzig.  
19.30: Schmalenbender, gelangen von  
Kammerlingers Fritz Büttner, Dresden.  
20.00: „Alle Zäme — Neue Sieber, Neue  
Zäme — Alle Sieber.“ Uebertragung  
von der Schillerischen Funntunde t. W.  
Paul Geben (21.00): Nachrichten dienst.  
22.15: Nachrichten dienst.  
Nachrichtendienst bis 24.00: Unterhaltungssch-  
muff.

**Königswusterhausen**  
Wellenlänge 1635 Meter.

6.15: Rundfunkmarkt.  
6.30: Frühkonzert für die Landwirtschaft.  
Ankündigung bis 8.00: Frühkonzert.  
10.00: Neueste Nachrichten.  
11.00: Stunde der Unterhaltung. Ein  
Schwarz spricht über Geschichte der  
Joh. Köhler. Mitbeleg Friedeb. erzählt.  
12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft.  
Ankündigung: Schallplattenkonzert.  
Ankündigung: Wiederholung des Wetter-  
berichts für die Landwirtschaft.  
12.55: Wänerer Zeitungen.  
13.35: Neueste Nachrichten.  
14.00: Konzert.  
15.00: Kinderstunde.  
15.30: Wetter- und Berichtenbericht.  
15.45: Frauenstunde.  
16.00: Musik und seine Bedeutung für  
Kunst und Leben; Prof. Gebelung.  
16.30: Nachrichten dienst.  
17.30: Berichterstattung für die Gesundheits-  
für Dr. H. Köhler.  
17.40: Urteile Stätten weltlicher Kultur in  
der Ueberlieferung der Dichter; Prof.  
Dr. Rabold Götter.  
18.05: Musikalische Wochenplan; Fritz  
Göhliger.  
18.30: Musik für Deutsche; Dr. Johannes  
Göhliger.  
18.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft.  
19.00: Staatsbürger Sprachunterricht.  
19.40: Musik und Gesellschaft; Gebelung.  
Ötto Götter.  
20.00: Musik der Städtehafte Unter-  
haltung: Veranstaltung zum Festen der  
Wänererhölle des Mitteldeutschen Rund-  
funks.  
22.15: Wetter-, Tages- u. Sportnachrichten.  
Danach bis 24.00: Tanzmusik.

**Café Freischütz**  
Kleine Ulrichstraße 29  
Morgen **Salon-Abend**  
mit Überraschungen

**Haus der Landwirte**  
Halle (Saale), Franckestr. 6, Ruf 2'212

Sonnabend, d. 22. Okt. 1932  
**großes Schiachifest**

Morgen Sonnabend, 22. Oktober, nachmittags,  
Eröffnung der Spez al-Bierquelle

**Bodensteiner Bierquelle**  
Am Riebeckplatz — Leipziger Straße 53  
1/2 Liter 35 Pf., 1/2 Liter 18 Pf.  
Diverse kalte und warme Speisen  
Spez.: Efu-Würstchen Stück 20 Pf.  
Es laden ergebeest erst

J. Reike R. Saartz

**Strümpfe**  
in jeder Stärke  
werden auf p. preis-  
wert angestrichelt  
oder angewebt  
bei  
H. Schneid Nachfolger  
Gr. Steinstraße 84.

Neues vom Tage

Schweres Einfuhrungslid in St. Margarethen.

Am Donnerstag ereignete sich in den Anlagen der Ruhlfahns A.-G. in St. Margarethen (Sachsen-Anhalt) ein schweres Einfuhrungslid...

Nach dem Polizeibericht sind bisher elf Tote zu beklagen, und zwar vier mnnliche Angehefte und sieben Frauen und Mnchen.

Das ganze zweiftgige Mittelstnd des am Schlachthaus von St. Margarethen gehrenden Getreidebeizers ist eingestürzt. Im ersten Stockwerk befanden sich Hauptarme der Getreide...

Als Ursache des Unglcks wird die Ueberladung des Getreidebeizers angesehen. Die Leiter der Ruhlfahns A.-G., ein Hllknder...

200 000 Lose werden ausgeschlossen.

Die der amtliche prussische Prsident mittelt, wird die Verarmung der prussisch-schlesischen Klassenlotterie die vor kurzem beschlossene Verzweigung der Verlosung nicht mit einem Wole in vollem Umfang...

Dreizehnjhriger mordet.

Zu Hohenlnde kam es am Mittwoch zwischen dem Wlhrigen Georg Boman und dem Wlhrigen Heinrich Wlatof nach dem Strieba zu einem Streit.

Donnerjungentreich gefhrdet 5000 Hektar.

Durch die Ankerkammer eines Schlenkenwrters sind die Bewohner eines umweit Umterdam gelegenen 5000 Hektar Boders einer Ueberflutung entgangen.

Der Redekampf in Berlin.



Am Rednerpult der deutschnationalen Abgeordnete Schmidt, Hannover, links der Berliner Reichstagesleiter Dr. Goebels, Dr. Goebels, Dr. Goebels...

Daubmann-Schwindel von langer Hand vorbereitet.

Was man in Emdingen sagt.

Nach der Entlarung des Schwindlers Hummel knnte man zu dem Glauben kommen, man wre in Emdingen zu leidigndig gewesen und htte dem angeblichen Heimkehrer zu viel Gtre erwielet, zumal Hummel bei seinem Verhnr anab, erst durch den feierlichen Empfang und die vielen Besuche...

Vor allem wird darauf hingewiesen, da in Neu-Entingen in einem Schreiben als auch in einem Telegramm erklrt wurde, die Identitt Daubmanns sei einwandfrei erwiesen.

Hummel hatte die an ihn vom dankul gefellten Fragen richtig beantwortet, die nur ein mit Emdingen und den Verhltnissen der Familie Daubmann Vertrauter beantworten konnte.

Im Trogabendem bestanden unter der Bewhrung Bedenken und Zweifel ber die Person Daubmanns weiter, besonders, da er sich in Emdingen nie zeigte und Besuche von Nachbarn ablehnte.

Hummel's Totalkenntnis von Emdingen und Emdinger Jugenderlebnisse muften viele Zweifel veranlassen. Bei einem Besuche von Verwandten des Daubmann in Menzingen...

Verwandten des Daubmann in Menzingen bei Bruch hat er aber angebliche frhere Besuche Dinge erzht, die nur Ostas Daubmann wissen konnte, so da die Verwandten schon, der Ostas wre noch der gleiche wie frher.

Unglaublich ist, Hummel sei erst durch den Empfang in die Heidenrolle hineingeraten. Warum hat er sich gegenber einem Landsmann, der ihn an der deutschen Grenze in Empfang nahm, als Daubmann bekannt?

Hummels Schwindel von langer Hand vorbereitet

morden war. Wie htte er sonst schon bei den ersten Vernehmungen die Waz von seiner Fahrt in Constantinien der Fahrt, dem totaliterittem Boot auf der Fahrt, dem Schiff und dergleichen vorzubehalten knnen?

Galanova lehrt nach Benedic zurck.

Der bekannte italienische Galanova-Biograph, Graf Wiroslam Walter, ein venetianischer Patrioter, hat Schritte unternommen, die kstlichen Hebererle Giacomo Galanova, die bekanntlich in Bmhnen ruhen...

Das Kind in der Bratpfanne. Menschenfresserei im Sowjetparadies.

Zuverlässige Quellen berichten von grober Hungersnot und Fllen von Kannibalismus in Sowjetland, namentlich in der Ukraine. Obwohl diese Fille durch kommunistische Stellen als auch durch die Sowjetpresse vollstndig verschwiegen wurden, sind snt Flle von Kannibalismus festgefekt worden.

Auher diesen Fllen von Kannibalismus sollen sich Fille von Hungersnot mehren. Auf die Friedhfe in Kiew, Charkow und Schitomir wurden ttlich abstriche Leichen gebracht, die auf den Straten und Begen, die in die Stdte fhren, gefunden und getmet worden seien.

Professor Meinde 70 Jahre alt.



Der berhmte Historiker der Berliner Universitt, Prof. Friedrich Meinde, vollendet am 30. Oktober sein 70. Lebensjahr.

Selbstamputation im Schneesturm.

Die kanadischen Jger Berulle und Kurin sind nach langer Wanderfahrt und hrtbarren Zeiten nach Edmonton zurckgekehrt, wo sie sich sofort in rzliche Behandlung begeben muften.

Im nrdlichen Norden Kanadas waren sie von einem hrtbarren Schneesturm iberzogen worden, der acht Tage anhielt, jede Orientierung unmglich machte und den Jgern das Schielal in Anstich stellte, im Treiben ihren Tod zu finden.

Nach der Operation muften die Jger im eiffigen Sturm ihren Weg fortsetzen. Sie gelangten so zu den Melville-Ineln, wo die eifige Witterung ihnen die im Jahre 1915 vom dem kanadischen Polarforscher Stefansson zurckgelassen worden waren.

Juno, eine wie die andere.

gleich gut, gleich frisch und gleich wundervoll im Duft.

Fachliches Knnen und sorgfchtigste Arbeit bieten Gewhr dafur, da diese hervorragende Josetti-Mischung stets dieselbe bleibt.

Daher steht auch zu Juno: „Einer wie der andere!“



„... eine Frage der Erziehung“ Sechs Fußballregeln für Zuschauer.

- Die Regeln über unbilligsten Verhalten... 1. Glaubt es nicht, daß die Ehre Deiner... 2. Es ist außerordentlich schwer, eine... 3. Ob der Ball im Spiel ist oder... 4. Es gibt keine, die nach einem... 5. „Schmeißer“, das heißt der Spieler... 6. Seid keine Herren! Versteht mich... 7. Ein Spiel ist ein Spiel.

Jugend-Fuß- und Handball.

Nach am kommenden Sonntag... Jugend-Fußball...

Fußball.

Spitzen-Spieler 1. gegen Bader 1. 10.30 Uhr... Bader muß sich nicht scheuen...

Spezial-Zusammenhang gegen Schützen 10.30 Uhr.

Bergau gegen Wüdeln 10.30 Uhr... Bader muß sich nicht scheuen...

Jugend: Bader 1. gegen Bader 2. kommt...

Beitrag 2.30 Uhr... Bader 1. gegen Bader 2. kommt...

Bader 1. gegen Bader 2. kommt...

Beitrag 2.30 Uhr... Bader 1. gegen Bader 2. kommt...

Bader 1. gegen Bader 2. kommt...

Beitrag 2.30 Uhr... Bader 1. gegen Bader 2. kommt...

Bader 1. gegen Bader 2. kommt...

Beitrag 2.30 Uhr... Bader 1. gegen Bader 2. kommt...

Bader 1. gegen Bader 2. kommt...

Beitrag 2.30 Uhr... Bader 1. gegen Bader 2. kommt...

Bader 1. gegen Bader 2. kommt...

Beitrag 2.30 Uhr... Bader 1. gegen Bader 2. kommt...

Bader 1. gegen Bader 2. kommt...

Beitrag 2.30 Uhr... Bader 1. gegen Bader 2. kommt...

Bader 1. gegen Bader 2. kommt...

Beitrag 2.30 Uhr... Bader 1. gegen Bader 2. kommt...

Bader 1. gegen Bader 2. kommt...

Beitrag 2.30 Uhr... Bader 1. gegen Bader 2. kommt...

Bader 1. gegen Bader 2. kommt...

Beitrag 2.30 Uhr... Bader 1. gegen Bader 2. kommt...

Handball-Punktspiele.

PSB-Merzbürg ist bester und geht vor DZ.

Terminmäßig müßte der kommende Sonntag die letzten Spiele der ersten Serie bringen...

15.30 Uhr Weise - Mannheim... Nach der guten Leistung der Weise-GM...

11.30 Uhr Weise - Weiskopf... 11.30 Uhr Weise - Weiskopf...

11.30 Uhr Weise - Weiskopf... 11.30 Uhr Weise - Weiskopf...

11.30 Uhr Weise - Weiskopf... 11.30 Uhr Weise - Weiskopf...

11.30 Uhr Weise - Weiskopf... 11.30 Uhr Weise - Weiskopf...

11.30 Uhr Weise - Weiskopf... 11.30 Uhr Weise - Weiskopf...

11.30 Uhr Weise - Weiskopf... 11.30 Uhr Weise - Weiskopf...

11.30 Uhr Weise - Weiskopf... 11.30 Uhr Weise - Weiskopf...

11.30 Uhr Weise - Weiskopf... 11.30 Uhr Weise - Weiskopf...

11.30 Uhr Weise - Weiskopf... 11.30 Uhr Weise - Weiskopf...

11.30 Uhr Weise - Weiskopf... 11.30 Uhr Weise - Weiskopf...

11.30 Uhr Weise - Weiskopf... 11.30 Uhr Weise - Weiskopf...

11.30 Uhr Weise - Weiskopf... 11.30 Uhr Weise - Weiskopf...

11.30 Uhr Weise - Weiskopf... 11.30 Uhr Weise - Weiskopf...

11.30 Uhr Weise - Weiskopf... 11.30 Uhr Weise - Weiskopf...

11.30 Uhr Weise - Weiskopf... 11.30 Uhr Weise - Weiskopf...

11.30 Uhr Weise - Weiskopf... 11.30 Uhr Weise - Weiskopf...

11.30 Uhr Weise - Weiskopf... 11.30 Uhr Weise - Weiskopf...

11.30 Uhr Weise - Weiskopf... 11.30 Uhr Weise - Weiskopf...

11.30 Uhr Weise - Weiskopf... 11.30 Uhr Weise - Weiskopf...

11.30 Uhr Weise - Weiskopf... 11.30 Uhr Weise - Weiskopf...

11.30 Uhr Weise - Weiskopf... 11.30 Uhr Weise - Weiskopf...

11.30 Uhr Weise - Weiskopf... 11.30 Uhr Weise - Weiskopf...

11.30 Uhr Weise - Weiskopf... 11.30 Uhr Weise - Weiskopf...

11.30 Uhr Weise - Weiskopf... 11.30 Uhr Weise - Weiskopf...

sonders wichtig ist aber auch der Rückblick... anfangung durch die beiden Handballspieler.

Die Eintrachtspfeiler sind trotz großer... ausgereicht gehalten.

# Wunder der Heimat

## Wahlkampf auf dem Lande.

Im Saalekreis begann Dienstag abend die Deutschnationale Kampagne mit drei öffentlichen Wahlkundgebungen den Wahlkampf. Im Gegensatz zum außerordentlichem Wetter verließen die Kundgebungen in Dölan, Oppin und Dömitz sehr ruhig. Die trotz der Stürze nicht 11 aufrechten erschienenen Wähler verließen mit größter Aufmerksamkeit die Ausführungen der deutschnationalen Redner Dr. Steinbrecht, Herr Denhardt und Dr. Rummelt. Die Redner legten unter dem Beifall der Zuhörer dar, daß die Deutschnationale Volkspartei mit der einzige Partei sei, denen der nationalgeimte Bürger und Bauer, der Mittelstand, der Arbeiter und Angeheile seine Stimme geben könne. Die Bolschewisten ringung gegen den Parlamentarismus, die die Arbeitslosigkeit für eine bessere Zukunft. Die Marxisten und auch die Nationalsozialisten hätten vollkommen verlagert. Nicht eine Fortsetzung, sondern eine Präsidialregierung könne Deutschland retten. Deshalb müßten alle Bürger am 28. November die Wahl der Deutschnationalen Volkspartei wählen.

## Auflösung der Arbeitsamts-Nebenstelle Dölan.

Freiwiliger Arbeitsdienst.  
Dölan. Mit Wirkung von Montag, 20. Oktober, wird die Nebenstelle des Arbeitsamts Dölan aufgelöst. Die Kontrolle der Gewerbetellen sowie die Auszahlung der Unterhaltungsgehälter an die Arbeitslosen werden ab dem 1. November der Stelle für Dölan und die bisher zur Nebenstelle Dölan gehörigen Ortsstellen ausschließlich durch das Hauptamt Dölan.  
Der Land-Arbeitsamt Erlauf hat die Regulierung des mehrere Kilometer langen Gedächtnisweges im Wege des freiwilligen Arbeitsdienstes genehmigt. Der Weg führt an die Gedenkstätte von den Arbeitsdienst-Teilnehmern und wird vorwiegend durch die 25 aus der Gemeinde Dölan und Zeitzin.

## Sturmhäden.

Schmerz. Der Sturm in den letzten Tagen mütende Sturm hat hier verheerende Schäden angerichtet. Innerhalb der Ortslage am Strengbach wurde eine starke Bappel entwurzelt, die beim Niederfallen auf die Licht- und Telefonleitung durchfiel, so daß der Ort mehrere Stunden ohne Stromversorgung war. An den Straßen stehende Dönbäume wurden durch Windstößen von ihren Ästen befreit. Am 20. Oktober wurde der Ort durch einen Sturm heftig erschüttert, zum Teil vollkommen umgewandelt.

Feien. Der Sturm in der Nacht zum Mittwoch hat auch in der hiesigen Gegend stark gewütet. Ein Teil von Feien sowie mehrere andere Orte waren teilweise ohne Strom. Auf dem Strengbach wurden von etwa 300 Dönbäumen ungefähr 200 ganz erheblich geschädigt, zum Teil vollkommen umgewandelt.

Verbleib. Der Sturm hat am Dienstag nachmittag einsetzte und sich bis zum Abend immer mehr verstärkte, da in der ganzen Umgegend Schuppen, Heunen, Gärten und Häuser angegriffen. Bei dem Umbau einer Scheune in der Seitenstraße führte ein Sturz des hohen Dachbalkens, der sich an der Spitze auf das halb abgedeckte Dach stürzte, eine der noch lebenden weiblichen Schwestern zum Tode ein. So fand das Dach ihr Grab. Die Leiche der Verstorbenen wurde in der Straße für den feierlichen Beerdigung gebracht.

Wesseln. Der Sturm am Dienstag hat in hiesigen Ort größten Schaden angerichtet. Durch Entwürzung einer großen Bappel, die beim Sturz mächtige auf Nieder führende Telefonleitungen zerstörte und ferner die elektrische Hauptleitung zum

hiesigen Ortsteil unbrauchbar machte, die elektrische Anlage in Wesseln für einige Stunden lahmgelegt. Ferner wurden in hiesiger für stehende Kleereuter zum großen Teil umgewälzt und einige der hiesigen Gutsbesitzer geübte Diener abgetötet.

schläge nicht auf, fahrende Bäume wurden beschossen.

# Die Strafanträge im Prozeß Sid.

## Der Staatsanwalt fordert 3 Monate Gefängnis und 300 Mark Geldstrafe.

Magdeburg. Nach 1 1/2 Wochen Verhandlungsdauer wurden am Donnerstag die Klagen der Kläger gehalten. Der Erste Staatsanwalt Deuser begründete in fast zweistündiger Rede seine Strafanträge. Er erklärte, das Verdict über im Falle Sid vor einer sehr schweren Aufgabe, da der Prozeß sehr schwierig gewesen sei, und die ganzen Zusammenhänge wegen ihrer Komplexität nicht vollständig klären konnten. Er erklärte, das Verdict über im Falle Sid vor einer sehr schweren Aufgabe, da der Prozeß sehr schwierig gewesen sei, und die ganzen Zusammenhänge wegen ihrer Komplexität nicht vollständig klären konnten.

bare Handlung nicht nachgewiesen werden konnte. Es sei dem Angeklagten nicht mit voller Sicherheit zu widerlegen, daß er bei den Vermögensangaben, die er gegenüber Große und Gebide machte, die 115.000 Mark Düngefreiheit angegeben habe. Selbst die Zeugen hätten die Möglichkeit angegeben müssen, daß er diese Angaben gemacht habe. Ebenso hätten die Zeugen angegeben müssen, daß sie dieses oder jenes bei den Angaben des Angeklagten überprüften hätten; und deshalb sei es nicht möglich, den Angeklagten hier zu überführen.

Im Falle Domänenbank habe die Betriebsaufnahme ergeben, daß Sid wissenschaftlich falsche Angaben bei der Auffüllung seines Vermögens gemacht habe, ebenso daß er hinsichtlich des Eigentumsverhältnisses an dem Grundstück der Eigentümerin verheimlicht habe. Zu Sid's Unken spreche allerdings, daß keiner der Vertreter der Domänenbank habe sagen können, was die Domänenbank getan hätte, wenn sie die wahre Höhe der Schulden erfahren hätte. So sei ein wichtiger Zusammenhang zwischen der Fälschungshandlung und der Erlangung eines Vermögensvorteils, also der vollendete Betrug nicht nachzuweisen. Dagegen liege sicher, daß Sid sich an dem Betrag des Vermögens der Domänenbank schuldig gemacht habe.

Schließlich sei auch im Falle Sauer ein Betrug nicht nachzuweisen.  
Zum Strafmass führte Staatsanwalt Deuser aus, daß die Summen, die Sid für seinen Lebensunterhalt ausgegeben habe, zwar hoch seien, aber doch nicht so erheblich, daß man ihm mildernde Umstände verlangen müsse. Es komme hinzu die bisherige tadellose Führung des Angeklagten, seine Verdienste um die Landwirtschaft und der Umstand, daß er seine nicht mehr schuldhaft sei, die ihn geleitet habe. Deshalb liege wegen des Ron Fu's der eine Geldstrafe von 300 Mark ausreißend. Wegen des verlustigen Betragens an der Domänenbank könne man dagegen dem Angeklagten keine mildernden Umstände ausfinden. Deshalb liege in diesem Falle eine Geldstrafe nicht am Plage, sondern es müsse auf Gefängnis erkannt werden. Allerdings halte er drei Monate Gefängnis für ausreichend.

# Die Gründe der Eisenbahnschläge bei Braunschweig.

## Zeitgehandnisse des Inspektors Nord und eines Helfers. — Gewinnluft, Verbedung von Unterlagungen.

Braunschweig. Der durch die Zusammenarbeit der Braunschweiger und der Berliner Kriminalpolizei angeordnete Nielsen-Feststand bei der Reichsbahndirektion Magdeburg, wo, wie sich herausgestellt hat, Beamte der Eisenbahnpolizei etwa 30 Attentate auf Säge und Signalanlagen verübt hatten, teils um Amtsunterlagungen zu verdecken, teils um ihre Unentbehrlichkeit und Tüchtigkeit zu beweisen, nicht noch weitere Kreise. Der 43jährige Reichsbahnpolizei-Oberst Nord, der frühere Leiter des Eisenbahnüberwachungsdienstes in Magdeburg, der bekanntlich als der Haupttäter zu betrachten ist und vor etwa 14 Tagen in Berlin in einem Sanatorium von braunschweigischen und Berliner Beamten festgenommen wurde, sowie sein Helfer, Reichsbahnbetriebsleiter Weiß aus Braunschweig, haben inzwischen vor dem Leiter der Untersuchung, Regierungsrat Schräpel, Zeitgehandnisse abgelegt. Auf Grund ihrer Angaben und der Ergebnisse der mit großem Nachdruck ge-

fährten Nachforschungen sind noch weitere Verhaftungen von Beteiligten zu erwarten. Die Vorgeschichte der sensationellen Angelegenheit reicht mehrere Jahre zurück. Mitte 1928 und in der Folgezeit waren im Eisenbahnüberwachungsamt Magdeburg fünfmal an der zahlreich Anschläge auf Eisenbahn- und Signalanlagen verübt worden. Fernpredelationen wurden durchgeföhrt, Demolichure von D-Jägen auf die Gleise geföhrt, einmal wurde vor einem Personenzug eine lange Eisenbahnstange geföhrt, ein andermal hatten damals unbekannte Täter die Rollen und Schrauben von den Schienenlöcher gelöst und versucht, die Gleise zu verbeden. Die Anschläge zielten sich nicht an dem Reichsbahndirektion beauftragte den leitenden Leiter des Magdeburger Reichsbahnüberwachungsdienstes, den Reichsbahnpolizei-Oberst Nord, die Nachforschungen waren den Tätern mit allen Mitteln durchzuführen, und legte für die Ergreifung der Attentäter Befehlungen aus, die erst 1000, dann 3000 und schließlich 10.000 Mark betragen. Trotzdem fürten die An-

in einem Falle wurde der Lokomotivführer eines Personenzuges durch einen Schuß erheblich verletzt, und es war nur seiner Geistesgegenwart zu verdanken, daß er den ihm anvertrauten Zug trotz seiner Verletzung unbeschadet bis zum nächsten Bahnhof bringen konnte.

In einem andern Falle war ein Streckenbeamter der Reichsbahn, der zwischen den Gleisen verdächtige Gestalten bemerkt und verfolgen wollte, mit Schüssen an empfangen und verurteilt worden.  
Oberinspektor Nord erhielt die Befehlg, zur Vernehmung seiner Arbeitskräfte aus den benachbarten Direktionsbezirken Auswärtswachen herbeizubringen, die Tagelöhner erhielten, und heimlich in der Umgegend von Magdeburg und Braunschweig Tag und Nacht unterwegs, um nach den Tätern zu fahnden. Aufällig war dabei, während auswärtige Eisenbahnbeamte die Wachen besorgten, die Kriminalpolizei bei den Nachforschungen von Inspektor Nord immer wieder abgelenkt wurde. Mit Ausnahme eines Falles, in dem der eine Streckenbeamte mit dem geheimnisvollen Verbrechere in einem

Gewerkschaft getarnt war, hatten die Eisenbahnpolizisten die Täter niemals zu Gesicht bekommen.  
Der Kriminalpolizei in Braunschweig, die die Vorgänge unartig beobachten mußte, kamen alle diese Symptome verdächtig vor. Eine die Gewerkschaft direkt zu benachrichtigen, begann sie auf eigene Faust Nachforschungen zu betreiben. Währenddessen wurde am 4. April 1931 die Reichsbahndirektion Magdeburg aufgelöst und ihr Bereich in zwei Reichsbahndirektionen Berlin und Hannover aufgeteilt. Inspektor Nord war dann noch einige Monate in Magdeburg tätig, hatte aber eigentlich seinen Wirkungskreis verlegt und wurde schließlich zu Schwabach nach Bayern versetzt, wo er in einem Betriebsamt der Reichsbahndirektion beschäftigt wurde.  
Inzwischen stellte die braunschweigische Kriminalpolizei fest, daß mit dem Tode der Verbleibe Nord aus Magdeburg die Wachen in der Direktionsbezirk aufgehört hatten.

Das war für sie ein Beweis, daß der Leiter der Eisenbahnpolizei die Hand im Spiele gehabt haben mußte. Sie teilte ihre Wahrnehmungen der Staatsanwaltschaft mit und ermittelte im Juni vergangenen Jahres einen

# Seien Sie nicht traurig

wenn die Eierpreise steigen, denn Sie können leicht nahrhafte und billiger ohne Eier kochen. Die Welt ist reich, wenn Sie bei der Bereitung ihrer Speisen  
**Edel-Soja**  
verwenden. Edel-Soja ist ein natürlicher konzentrierter Eiweiß- und Fettanreicherer, der ohne chemische Zusätze nach patentiertem Verfahren aus der hochwertigen Sojabohne gewonnen wird.  
Preis für das 1/2-Pfund-Paket ..... 32 Pf.  
Preis für das 1-Pfund-Paket ..... 54 Pf.  
Die Welt ist reich, wenn Sie bei der Bereitung ihrer Speisen.  
Vertreter: Werner Treppner, Halle-5, Dessauer Str. 3, Ausgang 8, Fernspr. 26635

# Kaffee Hag nicht teurer als anderer guter Bohnen-Kaffee. — Seit 1930 31% billiger

# Um einen Tag

Konrad durch G. Herberich, München  
(17. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)  
Sie und da kommt er herüber und beugt den Kopf und sein Gesicht, die jetzt schon miteinander hinter dem Haus im Garten sitzen. Auf den Beinen ist der junge Bauer noch schwach. Aber die Augen sind gut und lernen die Welt wieder kennen und ihre Herrlichkeit. „Wie war alles so schön und farbig und neu frischer“, sagt der Toni und schaut mit immer größerem Interesse hinaus in den lachenden Frühling.  
„Wird schon auch so sein, weil du dich mit bist“, fügt er dann leise hinzu und legt seinen Arm um die Welt.  
Die lange Zeit, da ihm die schöne Welt verschlossen war, muß ihm die Augen etwas abgewöhnen haben. Nichts ist ihm mehr so raus und schön aus für den Toni wie früher. Weicher und milder ist alles geworden am ihn der und in ihm. Viel früher als für andere Menschen hat die Nacht, in die sein Blick verfiel, war das immer Schöner für ihn gerückt. Körperlich ist er der gesunde, kammige Bauer geblieben. Geist und Gemüt aber haben einen Zug ins Träumliche, ins Sinnende bekommen.  
Woh! schaut er auf, als er hört, was der Zranner erzählt hat. Aber Grells betäubende Klang verfliehet und seine Freude tötet ihre Wangen wie er ihn und in die seine nimmt und sagt: „Grell! Was brauchst mir zwei mehr, als ich haben — ein das andere?“  
Da senkt sie den Kopf tiefer und tiefer

„Ich hab' dir's hoh' vermerkt“, sagt er, und schaut ihn stark, beinahe lauernd, an.  
„Aber der Toni weicht ihm nicht aus, denn es ist sein Arg und kein Hintergedanke in ihm, den er verbeden müßte.“ Vater, antwortet er nicht so leicht, wie er sonst.  
„Es war kein Raub!“ schüttelte der Zranner den schweren Kopf ein wenig. „Ich hab's so wollen. Das muß ich dir jetzt sagen in der ersten Stunde.“ Das muß ich's aushalten und das auch, was mich mein's von uns anmei, wie mir werden meinander.  
„So sehen wir!“ sagt der Toni und frecht ihm die Hand entgegen.  
Zranner kommt die Hand vom Zranner unter der Bettdecke heraus und ist gleich sehr langsam an die vom Toni hin. Wie sie aber ganz nahe dort ist, überfällt sie die andere und packt sie mit festem, hartem Druck. „So sehen wir?“ wiederholt er...  
Ein tiefes Aufatmen geht durch seinen ganzen Körper.  
„So sehen wir!“ sagt er noch einmal.  
Grell nach einer kleinen Weile legt er hinzu: „Gleich nachher schlägt er das Bettzeug zurück und hebt mit einem Ruck die beiden Beine heraus. „Aufstehen mit ich.“  
„Aber, Vater!“ ruft die Grell erschrocken und schaut ihm an.  
„Aufstehen mit ich!“ sagt er eigenartig wieder und wie einer, der keine Minute überlag.  
„Das geht jetzt doch noch nicht, Vater!“ ruft er wieder. „Das ist der Zeit, daß ja nichts zu verlieren!“  
Er betrachtet den Zranner und ist ihn an sich und weiß, daß man dem nicht zu viel tun kann. „Aber, Vater!“ ruft er wieder. „Das ist der Zeit, daß ja nichts zu verlieren!“  
Er betrachtet den Zranner und ist ihn an sich und weiß, daß man dem nicht zu viel tun kann. „Aber, Vater!“ ruft er wieder. „Das ist der Zeit, daß ja nichts zu verlieren!“  
Er betrachtet den Zranner und ist ihn an sich und weiß, daß man dem nicht zu viel tun kann. „Aber, Vater!“ ruft er wieder. „Das ist der Zeit, daß ja nichts zu verlieren!“



# Aus der Stadt Halle

## Leere Bänke.

Am Wiesenzande stehen sie, das frische Grün, das sie der dümmernen Waldwand, die hinter ihnen von einem Zaun am andern verläuft, anlehnt, verblüht, wurde gemäht, betam Springe und Risse, eingestülpte Herzen und Blauze erziehen von Besuchern, die hier, das grüne Bild der Wiege vor sich, in den Sommerhimmel hinein träumen oder mit sich selber zu sehr beschäftigt waren, um groß darauf zu achten, was die Wiege trug an Blumen und Gräsern, wie die mächtigen Bäume ihre Wipfel im Winde neigten. Höchstens langten sie dem Boden der Plastik für einen Augenblick.

Auf dieser leeren Bank lag fast an jedem Sonntag eine Frau, mit der Hülfsarbeit in den Händen, den Kinderwagen vor sich.

Dort, auf jener Bank, las einer, der, ohne Arbeit, nicht müde, was er mit einem langen Sommertag anfangen sollte, Tag für Tag festsitzend in alten Zeitungen und arg zerflossenen Büchern, ein paar Hunde waren immer verbortenerweise auf der Wiege zu sehen, die jetzt wie die Bänke verblüht ist, seine Mitten mehr treibt und beinahe Tag für Tag die frühe Regenzeit auf sich herunter prägen ließ.

Sehr sind die Bänke gemorden an der Wiege, die wenigen Spaziergänger, die in der Handlung um die Nachmittagszeit mochten, schenken ihnen kaum einen Blick, und höchstens zu der Stunde, wenn die Dämmerung naht, finden sich zwei, die für die verwandelte Natur kein Auge haben und sich auf einer der leeren Bänke niederlassen, die ein eingestülptes Herz und einen eingetriggen Namen tragen . . .

## Die Gläubiger der Firma Melzer verlieren 450 000 Mark.

Im Bankprozeß Schwarz wurde der Herrendar a. D. Karl Melzer als Zeuge vernommen. Er befuhrte, daß Schwarz ihn auf den Gedanken gebracht hätte, durch seine Firma zu spezifizieren. So oft er verurteilt habe, die maßgebenden Spekulationen aufzugeben, sei er von Schwarz immer wieder überredet worden, bis er schließlich im Jahre 1929 habe er Schwarz eröffnet, daß es ihm niemals möglich sein würde, seine unannehmer Schuld, die bis zum Konkursstande nahezu eine Viertel Million erreicht hatte, zu tilgen. Seine Schuld sei eine rein persönliche, also keine der Firma Melzer gewesen. Schwarz habe die Geschäftslage der Firma Melzer stets genau gekannt und insbesondere auch gemerkt, daß die Firma schon im Jahre 1928 an mit erheblichen Schwierigkeiten zu kämpfen gehabt habe. Im Anschluß daran berichtete der Verwalter der Melzerischen Konkursmasse, der Zeuge Wegel, über den Stand des Melzerischen Konkursverfahrens.

Aus diesem Konkursverfahren können nicht einmal die bevorrechtigten Gläubiger (Sohn-

rückfälle) voll befriedigt werden, alle übrigen Gläubiger mit einer Gesamtfordernung von etwa 450 000 Mark fallen vollständig aus. Schließlich wurde noch die Gretchen Schwarz zur Frage der abgetretenen Lebensversicherung und der Dreier Bank an Ammendorf als Zeugen vernommen. Der Zeuge Wante hat bei der Firma

Schwarz seine letzten Expansivkraft in Höhe von 500 RM. verloren. Der Verlust trifft ihn sehr hart, da er seit vier Jahren arbeitslos ist. Am Freitag werden noch vernommen die Zeugen Heißel (Zeuge des Schwarzischen Reichspost), Böhmow (Prokurist der Dresdner Bank in Berlin) und der Prokurist Garde.

## Zur Frage der Auflösung der D.P.D. Halle: Die Stellung Halles unter den Reichspostdirektionen.

Wenn heute davon gesprochen wird, daß 13 kleinere Oberpostdirektionen darunter auch Halle, der Verwaltungsreform zum Opfer fallen sollen, dann muß man demgegenüber zunächst feststellen, daß die D.P.D. Halle niemals zu den kleinen Bezirken gerechnet werden kann. Sondern aus der ständigen Ausdehnung ihres Reiches, nach ihrer Unverwundbarkeit, der Zahl der Verkehrsanhaltstellen und Verkehrsämter, als auch nach der Stoffzahl ihres Personals ragt die D.P.D. Halle über den Rahmen eines kleinen Bezirks weit hinaus.

Der Umfang des Verkehrs und die wirtschaftliche Bedeutung eines Direktionsbezirks lotete die Eigenart seiner betrieblichen Verhältnisse läßt sich erfahrungsgemäß aus der Zahl der baulich erforderlichen Kräfte zur Erledigung des laufenden Dienstes erkennen. Die Reichspost hat im Jahre 1927 festgestellt, daß Halle bei Berücksichtigung dieser Verhältnisse

an 28. Stelle unter 45 D.P.D.-Bezirken stehen würde. Das heißt also, daß Halle eine sehr gute Mittelstellung einnimmt. Schon aus diesem Grunde kann es nicht zu den kleinen Direktionen gerechnet werden. Wenn in dieser Frage nicht neueres Material genannt werden kann, so geht man aber doch wohl nicht fehl in der Annahme, daß seitdem die Verhältnisse innerhalb der Direktionen keine grundlegende Veränderung erfahren haben.

Während sich für die D.P.D. Halle, gegenüber Magdeburg und Erfurt unter Zugrundelegung der gleichen Berechnung insgesamt keine erheblichen Unterschiede im Aufgabenumfang ergeben, ist der Unterschied gegenüber Braunschweig sehr groß. Nach der obigen Berechnung würde Braunschweig die 12. Stelle unter den 45 D.P.D. einnehmen. Hierin liegt schon eine maßgebliche Begründung dafür, daß in Mitteldeutschland sicherlich die D.P.D. Braunschweig als auflösungsreif gelten könnte.

Zieht man für einzelne Betriebsabzweige der deutschen Reichspost die neuesten Zahlenangaben vom Ende Ende März 1932 heran, so kann folgendes festgestellt werden: Wenn die Zahl 1 den kleinsten und 45 den größten Umfang bezeichnet, so liegt die D.P.D. Halle a. B. in der Gesamtzahl der Postämter ihres Gebietes an 35. Stelle, in der Zahl der gemeindlichen-öffentlichen Sprachstellen an 27. Stelle, in der Gesamtzahl der Verkehrsanhaltstellen an 33. Stelle unter 45 Oberpostdirektionen. Diese starke Besetzung mit Verkehrsanhaltstellen wiegt

die große Bedeutung des von der D.P.D. Halle zu betreuenden mitteldeutschen Bezirksgebietes wider und findet gleiches auch seine Er-

klärung in der dichten Besetzung dieses Bezirksgebietes, in dem 130 Wohnorte auf einem Quadratkilometer entfallen, während es im Bezirk Magdeburg nur 119 und im Bezirk Braunschweig 118 Einwohner sind.

Weiterhin lassen die Zahlen erkennen, daß Halle in der Höhe der Telegrammentstellungen an 27. Stelle und in der Höhe der Fernspreitleistungen von Ort zu Ort an 30. Stelle, in der Zahl der Hauptanschlüsse an 23. Stelle liegt. Hinsichtlich der eingeleiteten gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefe und auch der Stückzahl der Postarten und Postanweisungen nimmt die D.P.D. Halle die 20. Stelle und hinsichtlich der geführten Gespräche die 24. Stelle unter 45 D.P.D. ein. Wir können nur einen Auschnitt aus dem Arbeitsgebiet geben.

In ihrem Aufgabenkreis erhält die D.P.D. Halle eine ganz besondere Bedeutung durch die Betreuung eines anscheinend und in sich selbstgeschlossenen Kraftpostnetzes.

Gerade hierin tritt die Notwendigkeit der Förderung der mitteldeutschen Wirtschaft und die Anspornung an die Erfindertätigkeit dieses Gebietes durch die D.P.D. Halle markant hervor. Zur Erhaltung der einflussreichen Stellung Halle im Eisenbahnverkehr und in enger Zusammenarbeit mit der Reichsbahndirektion Halle, hat die Oberpostdirektion von und nach Halle und darüber hinaus auch an anderen Stellen ihres Reiches weit in das Land reichende Zubringelinien eingerichtet, die zugleich den postfachlichen Bedürfnissen dienen. In der Zahl der mit Kraftposten beförderten Personen wird die D.P.D. Halle erheblich nur von Potsdam und Chemnitz übertroffen, mit Erfurt steht sie ungefähr gleich, alle anderen Direktionen liegen zum Teil erheblich darunter. Steht man in dieser Beziehung die D.P.D. Bezirke von Magdeburg und Halle gegenüber, so ergibt sich aus den Kursoberflächen, daß die D.P.D. Magdeburg 46 Quadratkilometer mit einer Länge von 1616 km verwalte.

Alles in allem genommen: Die These, daß Halle zu den kleinen Oberpostdirektionsbezirken gerechnet werden könnte, dürfte schon in dieser Hinsichtungen ihre Widerlegung gefunden haben: Eine Verwaltungsreform der Reichspost mit ihrer Begründung in der Defizitfreiheit, wie sie in verschiedenen Zeitungen gegeben wurde, vermag also nicht auf solcher Behauptung aufzubauen. In der Neuordnung der Bezirke in Mitteldeutschland kommt Halle den Oberpostdirektionen Magdeburg und Erfurt sehr nahe.

Für die Stellung der D.P.D. Halle in ihrem Verwaltungsgebiet ist es von großer Bedeutung, daß sich diese Bezirksaufsehr-

lung selbst erhält und innerhalb der Organisation der deutschen Reichspost

ein **Leberküchlein** befindet. Naturgemäß weist die D.P.D. Halle nicht die gleiche Ausstattung mit Funktionen auf, wie sie in anderen Bezirken gegeben sind. Wenn a. B. die D.P.D. Leipzig einige solche Funktionen im Wahlpostdienst um, ausübt, so liegt das in dem Aufgabenkreis dieser Direktionen begründet, die räumlich nur auf die Reichshauptstadt und ihre nähere Umgebung beschränkt, einige weit reichendere Verwaltungsfunktionen übertragen erhalten hat.

Für die D.P.D. Halle ist es typisch, daß sie in einem ausgedehnten großen und relativ dicht besetzten Bezirksgebiet die besonderen Bedürfnisse dieses Industriegebietes zu sorgen hat. Als Kennzeichen hierfür weisen viele vor bereits auf den Ausbau des Verkehrsnetzes und des Kraftpostnetzes hin. Der Postfachverkehr erstreckt sich bis auf das kleinste Dorf — in ausgedehnter Organisation werden auch die abseits von den Hauptstraßen liegenden Gebiete erfasst.

Wußte eine Auflösung schon deswegen als unzulässig bezeichnet werden, weil die D.P.D. Halle ja gar nicht zu den kleinen, wenig beschäftigten und aufrechenfähigen Direktionen gehört, so kann eine Zerlegung dieser Direktion auch deshalb nicht in Frage kommen, weil dann ein unzweifelbarer Schaden für das von ihr zu betreuende, als ein geschlossenes Bezirksgebiet hervortretende mitteldeutsche Wirtschaftsgebiet entstehen würde.

Eine Zerziehung dieses Gebietes könnte niemals vertreten werden.

## Bollspende „Niobe“.

Vor einigen Tagen erschien in den hiesigen Zeitungen ein Aufruf zur Bollspende Niobe mit der Bitte an unsere Mitbürger: „Unterstütze ich lieber dieses Werk nach seiner Kraft und nach seinem Vermögen.“ Unterzeichnet war dieser Aufruf von einer großen Zahl von Persönlichkeiten unserer Stadt und Umgebung, die einen Ehrenausweis unter dem Vorzeichen des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Dr. W. W. von einem Arbeitsausweis bilden. Alle diese Namen und Sätze haben damit ihre Verbindlichkeit und ihre Zustimmung zu einer Sammlung gegeben, die unseren Vaterlande die Mittel bereithalten will oder wenigstens dazu beitragen möchte, ein neues Schicksal zu Frauen. An die Spitze dieser Bewegung stellen sich der Notendruck deutscher Frauen und der Deutsche Notendruck, deren Zweck es immer gewesen ist, der Reichsmarine und ihren Angehörigen zu helfen, was und wann diese vom deutschen Volke freiwillige Unterstützung nötig haben.

Diesmal haben wir einen besonderen Anlaß gegeben, eine derartige Mittelsammlung zu veranstalten, denn unüßliche Niobe nach einer solchen Zeit sind aus allen Teilen des Reiches und aus allen Verhältnissen unseres Volkes gehöhrt worden, die bei den vertriebenen Kindern, Körperkräften und Behörden unmittelbar nach der Niobe-Katastrophe eingegangen sind. Die genannten Verbände sind, sich derartigen Instanzen unterwerfend, unbedingten Entens und williger Überbereitschaft nicht verschließen zu können. Als solchem Grunde ist diese Sammlung zuzunehmen, deren Leiter Sina darin liegt, gerade in gegenwärtiger Zeit nicht nur an die Opferfamilie der Bevölkerung zu appellieren, sondern auch in Anbetracht an einen Fall, der die Hilfe des deutschen Volkes wieder auf unsere deutsche Flotte richtete, den Gedanken deutscher Zergliederung erneut wachzurufen. Geht man an die Opferfamilie große Hilfsleistungen heute gestellt. Die Niobe-Zusammenkunft ist auch feinsinnig auf eine Zerpfitterung der großen Hilfsaktion ab, wie in unserer gegenwärtigen Notzeit unbedingt notwendig ist. Sie hat sich wiederum in den Zusammen-

## DIE GROSSE SACHE AM MARKT

# Wühlisch in Wühlische

bleiben. Sehr viel Anerkennung haben wir von unserer Kundschaft gehört über die **sensationell billigen Wühlisch-Angebote** in dieser geldarmen Zeit. Wir haben uns deswegen entschlossen, diese Wühlische bestehen zu lassen und werden auf ihnen Angebote auslegen, die an **Sensationen und Preiswürdigkeit ohne Konkurrenz** sein werden! — Auch die so schnell beliebt gewordene Imbiß-Ecke sorgt weiter für Ihr Wohl!

<b>Wühlisch 1</b> bringt unter anderem: <b>Schwedenstreifen</b> der prakt. u. solide Zug-Verdunststoff, mit indanthrenfarb. aundrockvollem Streifen. <b>0.48</b>	<b>Wühlisch 6</b> bringt u. a. <b>Knaben-Schürzen</b> einfarbig, aus festem Stoff, 0.28 <b>Schokoladen</b> zu <b>Sensations-Preisen!</b> <b>1 Tafel Vollmilch-od. Herb-Schokolade</b> 50 g schwer für <b>0.10</b> <b>1 1/2 Tafel Vollmilch-, Herb- od. Nusschokolade</b> 125 g schwer . . . für <b>0.25</b>	<b>Wühlisch 7</b> bringt u. a. <b>Kinderschilanzüge</b> Trikot, angezogen, feste Qualität in verschied. Farben Stück <b>0.05</b>	<b>Wühlisch 8</b> bringt u. a. <b>Stahl-Stecknadeln</b> 50 g . . . Dose <b>0.08</b>	<b>Wühlisch 9</b> bringt unter anderem: <b>Kinder-Anzüge</b> aus geräumtem Trikot . . . das Stück für <b>1.95</b>
<b>Wühlisch 2</b> bringt unter anderem: <b>Herrn-Socken</b> grau Wolle, plattiert, gestrickt. das Paar für <b>0.48</b>	<b>An unserer Imbiß-Ecke im Erdgeschosß</b> gibt es unter anderem: <b>1 Paar Würstchen</b> mit Brötchen . . . für <b>0.10</b> <b>Die bekannte 5-fellige reichhaltige Mischplatte</b> . . . für <b>0.25</b>	<b>Wühlisch 10</b> bringt unter anderem: <b>Bohnerwachs</b> gute Qualität in gelb, weiß oder braun die große Dose für <b>0.25</b>	<b>Wühlisch 11</b> bringt unter anderem: <b>Küchen-Handtücher</b> gute Gebrauchs-Qualität, ges. und geb. . . das Stück für <b>0.12</b>	<b>Wühlisch 12</b> bringt unter anderem: <b>Schlafdecken</b> in Riesenauswahl, haltbare Qualität . . . das Stück von <b>0.39</b>
<b>Wühlisch 3</b> bringt unter anderem: <b>Überhandtücher</b> vorverzeichnet, 60x110, auf gutem Nessel, mit blauer Linie . . . das Stück für <b>0.55</b>	<b>Wühlisch 4</b> bringt unter anderem: <b>Schotten</b> leicht angezogen, für Hauskinder. . . das Meter für <b>0.48</b>	<b>Wühlisch 5</b> bringt unter anderem: <b>Körper für Zuggardinen</b> goldfarbig, 80 cm breit, gute Qualität goldfarbig . . . das Meter für <b>0.35</b>	<b>Wühlisch hellblau</b> bringt unter anderem: <b>Flecht-Binder</b> reine Wolle, in schönen, lebhaften Dessins . . . das Stück für <b>0.28</b>	

Etwas für unsere Lieblinge: Kaffee- und Speise-Service für die Puppenstube **sensationell billig!**

Halle a. d. S. Am Markt

Verfahren und in die obergerichtliche Stellung im schwerer Zeit ein. Sie faßt jeden Einfluß auf das...
Durch diese Zeit will die Arbeiter-Zeitung

Wunder sein des Gehaltens, daß unsere deutsche...
Es handelt sich übrigens nicht nur um einen...
Zwei Jahre vorangehenden Aufenthalt. Zwei Studenten...

durch Brandstiftung in erster Linie erhebliche...
Der Sachverhalt ist bei der Bahn unerhöflich...
Die Schuldfrage an dem obigen Mordfall ist kaum noch etwas ändern zu können...

den vermeintlichen Tatbestand angreifen. Ein...
Die Aufräumungsarbeiten liefen fort...
Nachdem die Aufräumungsarbeiten beendet waren...

30 Amerikaner im Wintersemester auf der Universität
Eine erfolgreiche Werbeaktion deutscher Dampferlinien.

Wir berichten von einigen Tagen schon einmal von fünf amerikanischen Studenten...

Es handelt sich übrigens nicht nur um einen...
Zwei Jahre vorangehenden Aufenthalt. Zwei Studenten...

Wie die Stadtmiffion geholfen hat.
Neue Aufgaben im kommenden Winter.

Die Cv. Stadtmiffion feiert am Sonntag 14. Jahresfest. Sie kann dabei auf ein...
Die Stadtmiffion feiert am Sonntag 14. Jahresfest. Sie kann dabei auf ein...
Die Stadtmiffion feiert am Sonntag 14. Jahresfest. Sie kann dabei auf ein...

Rum sieht die Cv. Stadtmiffion wieder vor einem...
Es ist daher besonders zu wünschen, daß sich...
Die Stadtmiffion bezieht ihr Jahresfest mit einem...
Der W.N.G. profestiert.

Die landwirtschaftlichen Schönheiten unserer Stadt...
Die Stadtmiffion bezieht ihr Jahresfest mit einem...
Der W.N.G. profestiert.

Die Stadtmiffion bezieht ihr Jahresfest mit einem...
Der W.N.G. profestiert.

Schwierige Unterfuchung der Passendorfer Katastrophe.

Die mir erfahren, wird der Chauffeur, der am Mittwoch den Unglücksdomibus beim...
Die bisherige Vermutung hat noch immer keine Klärung der Schuldfrage gebracht...

Die Eisenbahnfreunde an der Wegeabzweigung...
Die Stadtmiffion bezieht ihr Jahresfest mit einem...
Der W.N.G. profestiert.

Die Stadtmiffion bezieht ihr Jahresfest mit einem...
Der W.N.G. profestiert.

Die Stadtmiffion bezieht ihr Jahresfest mit einem...
Der W.N.G. profestiert.

Eine Darstellung der Halle-Bettfedder Eisenbahn.

Die Betriebsabteilung der Halle-Bettfedder Eisenbahn...
Die Stadtmiffion bezieht ihr Jahresfest mit einem...
Der W.N.G. profestiert.

Die Stadtmiffion bezieht ihr Jahresfest mit einem...
Der W.N.G. profestiert.

Die Stadtmiffion bezieht ihr Jahresfest mit einem...
Der W.N.G. profestiert.

Die Stadtmiffion bezieht ihr Jahresfest mit einem...
Der W.N.G. profestiert.

Die Stadtmiffion bezieht ihr Jahresfest mit einem...
Der W.N.G. profestiert.

Die Stadtmiffion bezieht ihr Jahresfest mit einem...
Der W.N.G. profestiert.

Die Stadtmiffion bezieht ihr Jahresfest mit einem...
Der W.N.G. profestiert.

Seidenstrümpfe am Kaffee gespart
ohne daß Sie sich einschränken oder „billigeren“ Kaffee trinken müßten.
Aber eine Prise „Weber's“ müssen Sie zum Kaffee nehmen.
„Weber's“ weckt alle im Kaffee schlummernden Kräfte und bringt sie voll zur Geltung.
„Weber's“ macht Ihren Kaffee besser und hilft sparen.

# Kleine Anzeigen der Saale-Zeitung

„Kleiner Anzeiger“ ist die Fortsetzung des Blattes vom 1. April, die Abendeblätter vom 2. bis 6. April, die Abendeblätter vom 7. bis 11. April, die Abendeblätter vom 12. bis 16. April, die Abendeblätter vom 17. bis 21. April, die Abendeblätter vom 22. bis 26. April, die Abendeblätter vom 27. bis 31. April. Die Preise sind nach unten angegeben. Gültig bis zum 31. März, bei Zahlung 30 Tage.

### Teilzahlung Herren-Mäntel

In vornehmer, geschmackvoller Ausführung, aus modernen gediegenen Stoffen für Mark 28,- 39,- 46,- bis 85,-

### Herren-Anzüge

moderne Formen, beste wirklich haltbare Stoffe, Auf Reithaar und K-Seide gearbeitet für Mark 28,- 36,- 49,- 54,- bis 85,-

1/4 Anzahlung

### Wochenrate von 1 Mark an

## Klingler

Halle (Saale), Leipziger Str. 11 I.  
(Eingang Kleiner Sandberg)

### Offene Stellen

#### Vertreter(innen)

für Ostpreußen, 5-10 Uhr, 14. Oster, Sternstraße 14, H.

#### Haushilfen

in Halle für Unterricht in Englisch (4 Stunden wöchentlich)

#### Elementarlehrer

für Ostpreußen, 14. Oster, Sternstraße 14, H.

### Wett. Hausmädch.

1. u. 2. Klasse, f. H. b. Sonntag 1/2 Tag gef. Bewerber Str. 56 II. Hof.

### Haushilfen

für Ostpreußen, 14. Oster, Sternstraße 14, H.

### Bücherhilfen

für Ostpreußen, 14. Oster, Sternstraße 14, H.

### Bücherhilfen

für Ostpreußen, 14. Oster, Sternstraße 14, H.

### Haushilfen

für Ostpreußen, 14. Oster, Sternstraße 14, H.

### Bücherhilfen

für Ostpreußen, 14. Oster, Sternstraße 14, H.

### Wett. Hausmädch.

1. u. 2. Klasse, f. H. b. Sonntag 1/2 Tag gef. Bewerber Str. 56 II. Hof.

### Haushilfen

für Ostpreußen, 14. Oster, Sternstraße 14, H.

### Bücherhilfen

für Ostpreußen, 14. Oster, Sternstraße 14, H.

### Wett. Hausmädch.

1. u. 2. Klasse, f. H. b. Sonntag 1/2 Tag gef. Bewerber Str. 56 II. Hof.

### Haushilfen

für Ostpreußen, 14. Oster, Sternstraße 14, H.

### Bücherhilfen

für Ostpreußen, 14. Oster, Sternstraße 14, H.

### Vogelbauer Vogelfutter

billigste bei

## Max Krug

Markt 16  
Samenhandlung

### Bücher u. Rand.

ausgezeichnet, groß, prächtig, frisch, wünschenswert in jeder Zeitung, Halle, Weinberg a. S. 8

### Junges Mädchen

17 Jahre, sucht Stellung zum 1. Nov. oder 15. Nov., auch zu Kindern. Off. u. 6. Oster an die Exp. dieser Zeitung.

### Gaub. Frau

sucht Beschäftigung, besserem Gehalt, Off. u. 6. Oster an die Exp. b. 314

### Junge Frau sucht Aufwartung

Off. u. 6. Oster an die Exp. b. 314

### Mädchen

17 Jahre, sucht Stellung zum 1. Nov. oder 15. Nov., auch zu Kindern. Off. u. 6. Oster an die Exp. dieser Zeitung.

### Zu vermieten

#### Wohnung

3 Stub., 1. u. 2. Bad, Keller, Hof, 1. u. 2. Bad, Keller, Hof, 1. u. 2. Bad, Keller, Hof.

### Kleine Wohnung

3 Stub., 1. u. 2. Bad, Keller, Hof, 1. u. 2. Bad, Keller, Hof, 1. u. 2. Bad, Keller, Hof.

### Kellerwohnung

3 Stub., 1. u. 2. Bad, Keller, Hof, 1. u. 2. Bad, Keller, Hof, 1. u. 2. Bad, Keller, Hof.

### 3 Zimmer

3 Stub., 1. u. 2. Bad, Keller, Hof, 1. u. 2. Bad, Keller, Hof, 1. u. 2. Bad, Keller, Hof.

### Zu vermieten

#### Wohnung

3 Stub., 1. u. 2. Bad, Keller, Hof, 1. u. 2. Bad, Keller, Hof, 1. u. 2. Bad, Keller, Hof.

## Edeka-Laden

### Teekauf ist Vertrauenssache

Sämtliche von uns gehandelten Tees sind mit dem heiligen Wasser ausprobiert und sind unübertroffen an **Gate und Preiswürdigkeit!**

Ceylon Orange-Pekoe 1/10 Pfund **0.45**  
Ostrfr. Mischung 1/10 Pfund **0.50**  
Engl. Mischung 1/10 Pfund **0.55**  
Edeka-Tee in 1/10-Pfd.-Pak. 0.50 0.52 **0.48**

### ff. gebrannte Kaffees

in sämtlichen Preislagen!

Guter Haushalt-Kakao 1 Pfund nur **0.58**

Auf alle Einkäufe 5% Rabatt in Marken des heil. Rabat-Spar-Vereins

### Manufakturkette

zu verm. Herz 18, 1. Tr. links.

### 2 möbl. Zimmer

in gutem Hause (Saubenst.) zu vermieten. Hüttenbergstr. 6, III.

### 2 möbl. Zimmer

zu verm. Herz 18, 1. Tr. links.

### 1 möbl. Zimmer

zu verm. Herz 18, 1. Tr. links.

### Einzel- u. Doppelzimmer

zu verm. Herz 18, 1. Tr. links.

### 2 möbl. Zimmer

zu verm. Herz 18, 1. Tr. links.

### 3 Zimmer

zu verm. Herz 18, 1. Tr. links.

### 2 möbl. Zimmer

zu verm. Herz 18, 1. Tr. links.

### 3-4-3-Wohnung

zu verm. Herz 18, 1. Tr. links.

### 2 möbl. Zimmer

zu verm. Herz 18, 1. Tr. links.

### Zu vermieten

#### Wohnung

3 Stub., 1. u. 2. Bad, Keller, Hof, 1. u. 2. Bad, Keller, Hof, 1. u. 2. Bad, Keller, Hof.

### Zu verkaufen

#### Wohnung

3 Stub., 1. u. 2. Bad, Keller, Hof, 1. u. 2. Bad, Keller, Hof, 1. u. 2. Bad, Keller, Hof.

### 3 Mark Strafe!

Wie denn! Für das gleiche Geld hätten Sie bei Prophete schon eine feine Fahrradbeleuchtung gehabt!

Karbidlampe 2.50 2.35 1.85  
Batterie-Fahradlampen 1.25 1.- 0.70  
dynam. Dynamo-Anschluss 2.50 2.- 1.75  
Gr. abendlicher Scheinwerfer 2.50 2.00 1.50  
mit 2 Bienen, versch. 5.50, versch. 4.75  
Kompl. Dynamo-Anlage mit  
Zweibatterie 2.50 2.00 1.50  
Die bewährten Bosch-u. Berko-  
Dynamo-Anlagen zu Zwischen-  
batterie 2.50 2.00 1.50  
Ferner die neuen Berko-An-  
schlüsse, neue mod. 4 Volt-  
Anlag., Batteriekasten, Ein-  
zelteile, Ersatzteile, Repara-  
turen. Man geht zu

### Photo-Apparat

9 mal 12, Reumont 78 3/4, für 25 3/4 zu verkaufen. Off. unter R. 463 an die Exp. b. 314

### Prima Hammelfleisch

Kaufen Sie billig auf dem **Hammelspezialstand Hallmarkt**

### Eröffnungsverkauf!

Schönen Sonntag 18. 3. 1933, 10 bis 12 Uhr. Spezialpreise, 100 % Preisermäßigung.

### Wollfäden

zu verm. Herz 18, 1. Tr. links.

### 2 möbl. Zimmer

zu verm. Herz 18, 1. Tr. links.

### 2 möbl. Zimmer

zu verm. Herz 18, 1. Tr. links.

### 1 möbl. Zimmer

zu verm. Herz 18, 1. Tr. links.

### 3 Zimmer

zu verm. Herz 18, 1. Tr. links.

### 2 möbl. Zimmer

zu verm. Herz 18, 1. Tr. links.

### 3-4-3-Wohnung

zu verm. Herz 18, 1. Tr. links.

### 2 möbl. Zimmer

zu verm. Herz 18, 1. Tr. links.

### Zu vermieten

#### Wohnung

3 Stub., 1. u. 2. Bad, Keller, Hof, 1. u. 2. Bad, Keller, Hof, 1. u. 2. Bad, Keller, Hof.

## HERBST-STOFFE

Wir bringen diese Woche besonders billige

in Riesenauswahl. Alle Neuheiten auf diesem Gebiete, Seide, wollene Kleider- und Mantelstoffe, Wachsamt und Futterseiden zu unerreicht billigen Preisen. 4 Spezial-Fenster zeigen Ihnen einen kleinen Teil unserer Auswahl.

Woll-Damassé-Serge	0.95
reine Wolle, besonders weichtallende Ware	1.35
Crêpe Marocain	1.45
ca. 100 cm breit, weichtallende Ware in allen Farbtönen	1.60
Cotelé	1.60
reine Wolle, in mod. Farba.	1.75
Moos Crêpe	3.25
reine Wolle, ca. 130 cm breit	
Mantelstoff	
ca. 140 cm breit, schöne weichtallende Qualität	

## Michel

Halle-Saale Am Markt





# Der echte Fra Angelico. Von v. Curti.

## Sankt Hubertus.

Am Ehrentage des Schutzpatrons der Jäger am 8. November.

Von Werner D a s b u r g.

Nach der Sage war Hubertus ein Sohn des Herzogs Bertram de Sables und gehörte zum Geschlechte der Grafen von Vermandoy, das karolingische Stammesgeschlecht begründete. Die große Zeit, in der Hubertus am Jagden hatte und desmalen er öfters den Gottesdienst verlor, gab zu seiner Bekanntschaft Anlaß, wie die Dichtung meldet. Dann, als er eben am Charaktere mit seinem Neffen dem Bischof durchdringlich, ließ ihn ein Hirch auf, welcher zwischen den Hörnern ein Kreuzifix trug, und dabei hörte er eine Stimme, die ihm seine Verbanntnis ankündigte, wofür er sich nicht beschern würde. Dies geschah in dem Walden Wald, aber eine andere Sage, an dem jählichen See, da er noch zu Dole lebte. Darauf ließ er den Kirchhof, ein Gedächtnis zu werden.

So lautet die Legende von Sankt Hubertus, dem Beschützer der Jagd, wie sie von dem Heiligen D. Hubertus ausgeht. In der Zeit des Bischofs Maasdrick. Später verlegte Hubertus seinen Sitz nach Amiens. Er ward 777 und wurde am 8. November im Jahre 1000 im Wald bei der heiligen Eulachius. Auf dieser, ein römischer Feldherr, der um das Jahr 20 nach Christus Gebürt lebte, war ein großer Jäger vor dem Herrn. Und auch ihm soll ein solcher Versuch, unter dem Hirschen sein, worauf sich Eulachius zum Christentum bekehrte. Aus der Verbindung dieser beiden Legenden entstand dann die Gestalt des heiligen Hubertus, des Schutzpatrons aller Jäger. Seine erste Zeit verlebte nach seinem Tode bei dem Bischof zu Amiens, die Weibliche dem dem starker Andanke im wilden Ardenner Wald zu überführen, das heißt den Namen St. Hubertus trägt. Die dortigen Wälder waren weit und breit berühmt wegen ihrer hervorragenden Hirsche und wegen ihrer Kunst, die von tollkühnen Jägern abzuweilen Menschen zu heilen. Das Kloster wurde alsbald ein Wallfahrtsort für alle von dieser Krankheit Heilenden, und Hubertus ist auch heute noch in Belgien und am Niederrhein als Schutzpatron gegen die Tollwut. Für die Entdeckung der Hubertuslegende gibt es übrigens eine ganz natürliche Erklärung. In der Gegend bei Girsden vorkommenden abnormen Gewächsen findet man, allerdings sehr selten, auch sogenannte Dreilängerbirne. Diese haben auch den Namen Schwefelbirnen eine dritte Achsel. Eine Reinstoffe dieser dritten Stange kann leicht zur Jagdübungs Anlaß gegeben haben.

Die Jäger und Reiter, die am 8. November den Tag dieses Festes begehen, die immer als die meisten anderen Menschen mit dem Leben und Wehen in der Welt verbunden sind, halten denn auch mit besonderer Zähigkeit an den Bräutigam fest, die ihnen die Jahrhunderte überliefert haben. Und in ist also der Hubertustag, an dem ein Teil der Welt vor dem Hirsche die Waile lenkt, selbstlich der unglückigen Jagd gesünder und unterteilt bestimmen Regeln, die an jene alte Legende anzuknüpfen scheinen. Die Waile, die an diesem Tage jagt die heilige Form des Jägermenschen, die sich in der Form, beispielsweise auch darin zum Ausdruck, daß, wenn Jagen an dem Jagen teilnehmen, ihnen die Führung obliegt.

Der Hirsch allerdings, die die Waile steht, ist auf wandert Waile erlebt worden. Bisweilen verwendet man hier, bei den Trommel, die zu Waile geschickt wird und die eine Wildblume ausstrahlt. Man reitet nach dem Reiter und dem Hirsche weniger zu zu jagen als zu reiten. Reiter markieren den Hirsche, indem sie am Hirsche ein Hinderschlag befehlen. Der Reiter, der vor Reine der Jagd nicht überholt werden darf, führt die Verfolger. Früher war es auch für den Jäger sehr wichtig, daß er einmalig Waile, den Reiter, ist. Es ist anders geworden, seit man weiß, daß unsere ältere Jäger Fremdlingen in seiner Waile nachsehen.

Das deutsche Jagdrecht, das vornehmlich vom Herr und von den ländlichen Reitervereinen geführt wird, ist nicht nur ein einfacher, nationaler Sport, der landlich zur frühlichen Verhütung Hirsche und Waile erzieht, und das Auge mit der prächtigen Laubfärbung erfreut, es ist Arzenei und unentbehrlicher Bestandteil jeder Verfassung, die von der Waile ein wenig verstanden werden kann. Das hat erst die jüngste Statistik erfahren, wonach der Verbestand im Deutschen Reich noch immer auf der Vorkriegshöhe steht.

## Der echte Fra Angelico. Von v. Curti.

„Einfach wunderbar, nicht?“  
Der Maler Anziani trat einen Schritt zurück, um das Meisterwerk besser betrachten zu können. Es war ein Bild, in einem vornehmlichen Rahmen gehaltenes Miniaturbild, so klein, daß es in einer Mantelstiche bequem Platz finden konnte.  
„Reinst du, daß ich es hergeben soll?“  
„Nein, ich habe hunderte dreihundert Jahre verloren.“  
„Nun ja, es ist eine Summe“, lächelte Anziani.  
„Ist dir nicht wohl kaum; aber für mich, der ich von der Kunst lebe.“  
Diese Worte waren mit einer gewissen Härte gesagt. Aber gleich wieder leiste der Maler fort:  
„Ich habe dieses Bild von einem Entel geerbt, und es ist das einzige Wertvolle, das ich besitze.“  
„Wer will es denn kaufen?“  
„Ein Herr namens Signorelli. Doch ich verhandle nicht mit ihm. Die Angelegenheit wird von einer dritten Person geführt.“  
„Von wem denn?“  
„Sei merkwürdig es klingt, aber ich kann dir wirklich nicht Bescheid sagen. Es ist ein Herr, den ich bei Bekannten kennengelernt habe, dessen Name mir aber entfallen ist.“  
Anziani schüttelte seinem Freunde die Hand:  
„Als meine herabgesetzten Wünsche zu einem reifen Gelingen. Und ich war, daß dich der gute Herr Signorelli nicht über dich hat. Mit den sogenannten Kunstliebhabern muß man sehr vorsichtig sein.“  
„Aber ich habe das Angebot nicht zurückweisen, sondern aufpassen.“

\*  
Räuslich zur vereinbarten Stunde erschienen im Atelier der Vermittler, ein junger, schlanker Herr. Mit einer leichten Bewegung öffnete er sein Jagdregiment.  
„Verlassen Sie bitte eine; sie sind recht gut.“  
Und nachdem er Anziani auch seiner gesehen hatte, begann er Anziani auf und ab zu gehen und betrachtete interessiert die verschiedenen Bilder.  
„Glauben Sie mir, lieber Anziani“, sagte er nach einer Weile, „die beste Köhne wird wohl die sein, die Sie kommen selber mit mir zu Doktor Signorelli. Denn er beharrt unwiderrüchlich auf seinem Standpunkt. Lediglich dreihundert Jahre will er geben, nicht einen Groschen mehr. Ich selbst würde in ein Jahr Teile des Angebot nicht zurückweisen, sondern aufpassen.“

„Nun ja, Sie werden doch befehlen, daß ich mich nur schwer von diesem Bild trenne.“

Es ist ein authentischer Fra Angelico...  
„Schön. Also Sie befehlen mit. Ihnen als Künstler wird es wohl besser gelingen, den Käufer von dem richtigen Wert dieses Bildes zu überzeugen.“  
Sie machten sich auf den Weg, traten noch rasch in eine Bar auf einen Kaffee ein, und schon wenige Minuten später fanden sie vor dem Eingang in dem Haus des Doktors.  
„Dritter Stock“, betrat der junge Mann. Die gepollerte Türe schob sie sanft hin und blieb dann stehen. Die Angekommenen traten auf den Korridor. Anzianis Begleiter drückte auf einen Glockenknopf. Dr. med. Signorelli trat der Name in Westinghletter an der Tür.  
Ein dienstbarer Geist öffnete.  
„Ist der Herr Doktor zu Hause?“  
„Das Dienstmädchen jagt ich zurück und die beiden Herren verließen allein im Wartezimmer.“  
Nach wenigen Minuten öffnete sich die Tür, ein Portier schob sie hinaus und der Doktor machte eine Geste:  
„Der nächste bitte.“

„Warten Sie einen Moment“, sagte der leise der junge Mann und nahm das folgende Bild an seinen Händen des Malers. „Ich will es noch ein allerletztes Mal versuchen.“  
Die Tür schloß sich wieder und Anziani blieb zurück. Er lehnte sich in die Ecke des Saals und begann zu träumen. Was würde er mit dem neuen Geld tun? „Vorerst natürlich ein größeres Atelier mieten und sich mit vollendetem Eleganz kleiden. Und die Freunde? Die würde er mit einem festlichen feinem Atelier feiern.“  
„Braut dir aber lange“, murmelte Anziani, nachdem eine Viertelstunde bereits vergangen war. Und wieder verlor er in seine Träumereien.  
„Nichts zu machen“, sagte er kopfschüttelnd. „Er will abblot nicht! Verlieren Sie es jetzt, ihn zu überreden... Das Bild habe ich bringen auf dem Schreibtisch gelassen.“  
Mit diesen Worten schob er den Maler zur Tür, öffnete sie und schloß sie wieder, bevor Anziani auch nur ein Wort gesagt hatte.

Der Doktor trat ein.  
„Bitte Platz zu nehmen.“  
„Danke. Ich bin der Maler Anziani.“  
„Nun, Augenblick bitte, vorerst werde ich selber nachsehen.“  
Anziani warf einen Blick auf den Schreibtisch: kein Bild war nicht dort. Sollte es anderswo liegen?

„Ich glaube“, meinte er sich, „ich glaube, daß dieses Bild...“  
„Lassen wir jetzt die Bilder“, meinte der Doktor ab. „Bereiten Sie für einige Minuten Ihren Herrn und sprechen Sie zu mir ganz offen. Wir Ärzte sind ja eine Art Vertraut.“  
„Sehr lieb von Ihnen, Herr Doktor, aber es gibt da nicht viel zu berichten. Die Angelegenheit ist ganz klar und einfach. Ich glaube, daß dieses Bild...“  
„Schon wieder sprechen Sie von Bildern. Lassen Sie das. Und jetzt eine Frage: Wie fühlen Sie sich denn?“  
„Ich? Ausgezeichnet.“  
„Daben Sie Appetit?“  
„Aber ja... Manchmal sogar mehr als nötig.“  
„Aber nicht. Ich wiederhole, daß ich mit meiner Gesundheit in besser Ordnung bin. Meine Vorsprache bei Ihnen betrifft nur das Bild...“  
„Ein Doktor rih die Augen auf.“  
„Aber dieses Bild...“  
„Aber Sie haben sich den man Ihnen gesehen gefühlt hat.“  
„Aber Sie haben sich nicht gesehen gefühlt.“  
„Sie haben also nichts bekommen...“  
„Kein Bild?“  
„Ja von wem denn?“  
„Von dem Herrn, der soeben hinausgegangen ist.“  
„Aber nein. Der war doch wegen einer Ordination hier.“  
„Nun hatte der arme Anziani endlich bei mir, mit einem Aufseher fiel er in den Verstand.“  
„Gaukel!... Um!... Mein kostbares Bild hat er mir gestohlen! Die einzige Geistesart, die ich in meinem ganzen Leben gemacht habe!“

Niedergeschmettert von dem furchtbaren Schicksal, das Anziani für drei Tage in seiner Wohnung ein und reagierte auf sein Klopfen und Lauten. Doch als er wieder hinausging, da erhielt er vom Hausbesitzer eine Karte, die den Besondere eines illustrierten Blattes, der einen Zeichner benötigt hatte, war zugewiesen und hatte ihn dringend gelüßt. So sich aber niemand gemeldet habe, sei die Stelle jemand anderem übertragen worden. Und ein Brief war ebenfalls gekommen. Anziani öffnete ihn und las:  
„Sehr geehrter Herr! Gelegenheit Ihrer Vorsprache am 17. d. M. verzeihen Sie, das Diktationshonorar von 200.— zu entrichten.“  
„Ich erlaube Sie hiermit um gell. Vergütung und zeichne hochachtungsvoll Dr. med. Signorelli.“

## Ohne Zwischenlandung um die Erde.

Ein phantastisches Preisausgeschrieben für Flugzeuge. — 30 000 Dollars werden für den Erfinder bezahlt.

Die Wright Brothers Corporation hat einen Preis von 30 000 Dollars für diejenigen amerikanischen Flieger ausgesetzt, denen es gelingt, unter Benutzung eines Motors der genannten bestimmten Motorenabgasleistung einen non-stop-Flug um die ganze Erde zu machen.  
Die Nachricht war fürzlich in der amerikanischen Presse zu lesen und sie hat selbstverständlich weitest dem amerikanischen Fliegerkorps erhebliche Aufregung hervorgerufen. Zunächst erschien das Preisangebot als praktisch nicht in Frage kommen konnte, aber mittlerweile hat der Plan doch greifbare Gestalt angenommen, so daß zahlreiche bekannte Langstreckenflieger sich erzieht mit dem Ziele, das Preisangebot ohne jegliche Zwischenlandung beizugehen.  
Das Flugzeug in der Lage sind, tagelang zu fliegen, ohne zu landen, ist durch die zahlreichen „Zankfälle“ in den letzten Jahren einmündig bewiesen. Dabei sind ja auch bereits Treden durchgelaufen, die den Erdumfang bei weitem überfliegen. Aber das Flugzeug hierbei die Verhältnisse insofern günstig, als in Abständen von nur wenigen Stunden die Langstreckenmaschine durch ein anderes Flugzeug mit Betriebsstoff versorgt wurde, während bei einem Weltumflug ohne Zwischenlandung Gasene und riesenreiche unbewohnte Gegenden überflogen werden müssen, die Maschine also nur in langen Abständen in der Luft „tanken“ kann. Hier liegt eine Schwierigkeit, deren Über-

windung zweifellos bei dem gegenwärtigen Stand der Technik außerordentlich zweifelhaft ist.

Als ausführender Bewerber erzieht nur der amerikanische Amerikaner Langstreckenflieger Oberst Goebel, der Sieger des Flugs von Kalifornien nach Hawaii und anderer großer Flugweitzwecke. Oberst Goebel ist der Ansicht, daß die Technik jetzt im Stande ist, dem Zwecke von vor zwei Jahren auf dem Schreibtisch gelassen. Mit diesen Worten schob er den Maler zur Tür, öffnete sie und schloß sie wieder, bevor Anziani auch nur ein Wort gesagt hatte.  
Der Doktor trat ein.  
„Bitte Platz zu nehmen.“  
„Danke. Ich bin der Maler Anziani.“  
„Nun, Augenblick bitte, vorerst werde ich selber nachsehen.“  
Anziani warf einen Blick auf den Schreibtisch: kein Bild war nicht dort. Sollte es anderswo liegen?

das eine geförigte Portion Glüh dazu gebre, um einen solchen Flug rascher zur Durchführung zu bringen. Es ist fraglich, ob die Motorenbautechnik schon weit genug fortgeschritten ist, um einen solchen Flug in ein paar Jahre zu warten, bis insbesondere das Problem des geringeren Betriebsstoffverbrauchs gelöst ist. Schließlich des Rubens übertrieb Verdrängung sich im zunehmendem Sinne. Man könne wochenlang ununterbrochen Autofahrten, die nichts anderes als die Unerschöpflichkeit der Motoren und die Güte des Betriebsstoffes bemessen sollten.

Dennoch steht man in Amerika dem Plan im großen und ganzen skeptisch gegenüber und man befragt, daß das Preisangebot von der Wright Brothers Corp. das Leben manches tüchtigen Fliegers fordern wird. Vor allem aber glaubt man auch nicht, daß es unter den gegenwärtigen Verhältnissen möglich ist, ein solches Unternehmen zu finanzieren. Man ist sich der hohen Kosten des Weltumfluges ohne Zwischenlandung am liebsten eine halbe Million ohne Berücksichtigung der Kosten der Maschine selbst. Man hält es für ausgeschlossen, daß in absehbarer Zeit irgendeiner eine solche Summe beschaffen wird. Andererseits wird nicht verhehrt, daß die Durchführung des Planes eine Zenation ungleiches bedeuten würde, die alle bisherigen Flugleistungen bei weitem in den Schatten stellt.  
H. R. Ober (New York).

Ein neuer Schotte.  
Sand: „Halt du dich, der Gesundheitwächter von Aberdeen ist an einem Schlaganfall gestorben.“  
Walter: „Wie ist das?“  
Sand: „Gestern Abend wurde im Rundfunk eine Rede gehalten, war heute früh zuerst den Vaden von MacDonald's betritt. Befähige einen Preis von fünfzig Pfund!“

**Querelastisch**  
und dadurch selbstwärts dehnbar muß ein Verband sein, wenn die Elastizität ihren Zweck erfüllen soll. Dehnungen sollen Sie stets „Hansaplast elastisch“ zur Hand haben, in der Hausapotheke, auf Fahrten und Wanderungen, beim Sport u. Spiel und in Ihrem Banu. Kleine Verletzungen werden durch ihn gut u. hygienisch versorgt und außerdem so, daß die Bewegungs-freiheit nicht gehindert wird. Sie finden die Querelastizität bei keinem anderen Schnellverband als nur beim

**Hansaplast elastisch**  
SCHNELLVERBAND

**NIVEA CREME**

**Erst**, dann, dann

Jawohl! Erst Nivea-Creme oder -Ol, dann wie immer einseifen mit Nivea-Creme oder Seife. — dann rasieren! Mag Ihr Bart noch so stark, mag Ihre Haut noch so empfindlich sein: Mit Nivea wird das Rasieren zur Freude.

Machen Sie einen Versuch, er wird sich lohnen, und es ist ein billiges Vergnügen.

\* 15, 24, 40, 54, 60 Pf. und RM 1.—

Die 21...  
Die 22...  
Die 23...  
Die 24...  
Die 25...  
Die 26...  
Die 27...  
Die 28...  
Die 29...  
Die 30...  
Die 31...  
Die 32...  
Die 33...  
Die 34...  
Die 35...  
Die 36...  
Die 37...  
Die 38...  
Die 39...  
Die 40...  
Die 41...  
Die 42...  
Die 43...  
Die 44...  
Die 45...  
Die 46...  
Die 47...  
Die 48...  
Die 49...  
Die 50...

# Wirtschaftliche Rundschau

Freitag, den 22. Oktober 1939

# Wirtschaftliche Rundschau

## Die Arbeitsbeschaffung bei der Reichspost.

Die Verhandlungen über die Finanzierung der Reichspost... Die Reichspostverwaltung hat sich für die Beschaffung von Arbeitskräften... Die Reichspostverwaltung hat sich für die Beschaffung von Arbeitskräften...

## 5 1/2 Prozent Dividende bei Glasig.

In der Sitzung des Aufsichtsrates der Reichspostverwaltung... Die Reichspostverwaltung hat sich für die Beschaffung von Arbeitskräften...

## Aur 50 Prozent Importdevisen.

Der Reichswirtschaftsminister hat angekündigt... Die Reichspostverwaltung hat sich für die Beschaffung von Arbeitskräften...

## 8 Mill. Mark Verkaufsvortrag.

Nach Abschreibung auf Anlagen von 1,01 (1,00) Mill. Mark... Die Reichspostverwaltung hat sich für die Beschaffung von Arbeitskräften...

## 25 Jahre Oetia.

Die Vertreter von 430 hunderttausend Genossenschaften... Die Reichspostverwaltung hat sich für die Beschaffung von Arbeitskräften...

## Wieder 10 Prozent bei Babian.

In der Aufsichtsratssitzung der Brau- und Bierfabrik Babian... Die Reichspostverwaltung hat sich für die Beschaffung von Arbeitskräften...

## Keine Erhöhung der Tafelgaspreise.

Der Reichs-Energetik-Verwaltungsrat... Die Reichspostverwaltung hat sich für die Beschaffung von Arbeitskräften...

## Die Kartellvereinigungen für die Kartellfertigungsindustrie.

Die führenden gewerblichen Kartellvereinigungen... Die Reichspostverwaltung hat sich für die Beschaffung von Arbeitskräften...

## Der Betriebswachtelstand der Post für Deutschland.

Der Reichswirtschaftsminister hat angekündigt... Die Reichspostverwaltung hat sich für die Beschaffung von Arbeitskräften...

## Wieder 10 Prozent bei Babian.

In der Aufsichtsratssitzung der Brau- und Bierfabrik Babian... Die Reichspostverwaltung hat sich für die Beschaffung von Arbeitskräften...

## Keine Erhöhung der Tafelgaspreise.

Der Reichs-Energetik-Verwaltungsrat... Die Reichspostverwaltung hat sich für die Beschaffung von Arbeitskräften...

## Die Kartellvereinigungen für die Kartellfertigungsindustrie.

Die führenden gewerblichen Kartellvereinigungen... Die Reichspostverwaltung hat sich für die Beschaffung von Arbeitskräften...

## Der Betriebswachtelstand der Post für Deutschland.

Der Reichswirtschaftsminister hat angekündigt... Die Reichspostverwaltung hat sich für die Beschaffung von Arbeitskräften...

## Wieder 10 Prozent bei Babian.

In der Aufsichtsratssitzung der Brau- und Bierfabrik Babian... Die Reichspostverwaltung hat sich für die Beschaffung von Arbeitskräften...

## Keine Erhöhung der Tafelgaspreise.

Der Reichs-Energetik-Verwaltungsrat... Die Reichspostverwaltung hat sich für die Beschaffung von Arbeitskräften...

## Die Kartellvereinigungen für die Kartellfertigungsindustrie.

Die führenden gewerblichen Kartellvereinigungen... Die Reichspostverwaltung hat sich für die Beschaffung von Arbeitskräften...

## Der Betriebswachtelstand der Post für Deutschland.

Der Reichswirtschaftsminister hat angekündigt... Die Reichspostverwaltung hat sich für die Beschaffung von Arbeitskräften...

## Berliner Börse vom 20. Oktober

Table with columns for Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, and Wechsel. Includes entries like 6 Dsch. Wertb., 6 Dsch. 10%, 6 Dsch. 12%, etc.

## Berliner Börse vom 20. Oktober

Table with columns for Wechsel, Industrie-Aktien, and Deutsche Anleihen. Includes entries like 6 Dsch. Wertb., 6 Dsch. 10%, 6 Dsch. 12%, etc.

## Berliner Börse vom 20. Oktober

Table with columns for Industrie-Aktien, Deutsche Anleihen, and Wechsel. Includes entries like 6 Dsch. Wertb., 6 Dsch. 10%, 6 Dsch. 12%, etc.

## Berliner Börse vom 20. Oktober

Table with columns for Wechsel, Industrie-Aktien, and Deutsche Anleihen. Includes entries like 6 Dsch. Wertb., 6 Dsch. 10%, 6 Dsch. 12%, etc.

## Leipziger Börse vom 20. Oktober

Table with columns for Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, and Wechsel. Includes entries like 6 Dsch. Wertb., 6 Dsch. 10%, 6 Dsch. 12%, etc.

## Leipziger Börse vom 20. Oktober

Table with columns for Wechsel, Industrie-Aktien, and Deutsche Anleihen. Includes entries like 6 Dsch. Wertb., 6 Dsch. 10%, 6 Dsch. 12%, etc.

## Leipziger Börse vom 20. Oktober

Table with columns for Industrie-Aktien, Deutsche Anleihen, and Wechsel. Includes entries like 6 Dsch. Wertb., 6 Dsch. 10%, 6 Dsch. 12%, etc.

## Leipziger Börse vom 20. Oktober

Table with columns for Wechsel, Industrie-Aktien, and Deutsche Anleihen. Includes entries like 6 Dsch. Wertb., 6 Dsch. 10%, 6 Dsch. 12%, etc.



Berständigung über die Butter-einfuhr.

Die in Berlin zwischen Dänemark, Finnland und Schweden abgeschlossenen Abreden über die Neuregelung der Buttereinfuhr nach Deutschland haben an einer Verständigung scheitert. Deutschland wird künftig Butter bis zu einer Gesamtmenge von 55 000 Tonnen im Kalenderjahr zur Einfuhr zulassen. Ursprünglich waren für jedes Einlandbrot — es kommen in Frage Ostland, Westland, Finnland, Finnland, Dänemark, Schweden, Finnland und Holland — 5000 Tonnen als Kontingent vorgesehen. Mit Finnland ist für Butter ein einheitliches Kontingent von 75 000 T. vereinbart worden, der den meistbeschäftigten Ländern zuzuführen. Es ist in Aussicht genommen, diese Regelung vom 15. November d. J. an in Kraft zu setzen.

Interessensbeziehung der Frau Schneider M. M. ... Die Frau Schneider M. M., Leipzig, hat in letzter Zeit über Interessen in Thüringen rechtlich erwirbt. Sie hat dem Vollerbschlichter ...

Die Hannoverische Eisenindustrie und Maschinenfabrik ... Die in der Hauptstadt landwirtschaftliche Maschinen herstellende ...

Die Lage des deutschen Bergbaus im September.

In den hauptsächlichsten deutschen Erzkonzerngebieten ... In dem hauptsächlichsten deutschen Erzkonzerngebieten ...

Bestände hielten sich auf fast unermindelter Höhe. Im Mittelberichtsmonat im Rheinland wurden gewonnen im Sept. 1932 94.192 1932 Sept. 1931 ...

Mandag, 20. Oktober, Juedermarkt (Termine) ... Weidauer einhändig 24 frei ...

Wannag, 20. Oktbr. Juedermarkt. ... Weidauer einhändig 24 frei ...

Table with 4 columns: Berlin, Ost, West, and other locations. Rows include prices for various goods like flour, oil, and sugar.

Sept. Schlachtkörpermarkt vom 20. Oktober ... 248 Rinder (27 Cöln, 117 Bullen, 41 Hühner, 36 Ferkel) ...

Auto in Not.

Eintritt frei

Protest-Versammlung

aller Kraftfahrer am Sonnabend, dem 22. Oktober 1932, 20.30 Uhr, in Halle (Saale), Hotel „Rotes Roß“

Allgemeiner Deutscher Automobil-Club, Gau Provinz Sachsen-Anhalt

Real estate and business advertisements including 'Zu verkaufen', 'Geldmittelsgründl.', 'Hausgrundstück', 'Kapitalien', 'Wer leiht 50 M', 'Hypotheken', '10-12 000 RM', '200 RM', 'Gebiet 2000 RM', 'Zigar-Geldsäckel', 'Kaufgehilfe', 'Kaufgehilfe', 'Kaufgehilfe'.

Automobile and services advertisements including 'Zwangsvorsteigerungen', 'Reinwollener Winter-Cheviot', 'Die Ursachen der Fresswürdigkeit', 'Wermischtes', 'Ber tauscht', 'Unterrecht', 'Klavier-', 'Violin-Unterrecht', 'Welcher Tischler arbeitet billig', 'Verloren', 'Gutlaufen'.



Advertisement for 'Die Ursachen der Fresswürdigkeit' (The causes of food spoilage) by Seydlitz-Oberlyzeum.

Advertisement for 'Seydlitz-Oberlyzeum' featuring 'Staatlich anerkanntes evangelisches Privat-Oberlyzeum mit Grundschule'.